

Medienspiegel

26.05.2023

Avenue ID: 1411
Artikel: 15
Folgeseiten: 34

Print

	22.05.2023	Insider / Das SCB-Businessmagazin Kreislaufwirtschaft und Elektromobilität nehmen Fahrt auf	01
	19.05.2023	TEC21 / Schweizerische Bauzeitung Editorial	07
	19.05.2023	TEC21 / Schweizerische Bauzeitung Ein Schulhof für Kind und Natur	08

News Websites

	25.05.2023	jungfrauzeitung.ch / Jungfrau Zeitung Tagesaktuelle Publikationen	13
	25.05.2023	nau.ch / Nau Die Korbballdamen des TV Urtenen gewinnen gegen Moosseedorf	22
	25.05.2023	nau.ch / Nau Gemeinderat Moosseedorf genehmigt Jahresrechnung 2022	23
	25.05.2023	wochen-zeitung.ch / Wochen-Zeitung Emmental und Entlebuch Vier überraschende Punkte für Schafhausen	25
	22.05.2023	bern-ost.ch / Bern Ost Hornussen Meisterschaft: Die Resultate vom Wochenende	27
	21.05.2023	nau.ch / Nau Gemeinde Moosseedorf setzt sich für das «Miteinander» ein	34
	20.05.2023	bern-ost.ch / Bern Ost Hornussen NLB - HG Biglen-Arni A gewinnt auswärts und holt 4 Rangpunkte	35
	19.05.2023	espazium.ch/de / espazium Verlag für Baukultur «Bio-di-ver-si-tät wird plan-bar und kon-kret»	37
	19.05.2023	espazium.ch/de / espazium Verlag für Baukultur Ein Schul-hof für Kind und Na-tur	41
	19.05.2023	espazium.ch/de / espazium Verlag für Baukultur Mehr Bio-di-ver-si-tät im Sied-lungs-raum für Men-schen, Tie-re und Pfl-an-zen	47

News Websites



19.05.2023

ref.ch / Ref.ch- Portal der Reformierten

Das sind die neuen Stimmen bei der «Radiopredigt»

48

Twitter



20.05.2023

@stmz_ch / STMZ

#Katze #vermisst <https://t.co/M3AS7Q2Mf0> 3302 #Moosseedorf männlich getigert Bra ...

49



Kreislaufwirtschaft und Elektromobilität nehmen Fahrt auf

Was bedeutet das Thema Nachhaltigkeit im Mobilitätssektor? Wir haben mit Italo Innocenti, Geschäftsführer der Emil Frey AG in Moosseedorf, gesprochen.

Text: Anissa Gerber
Fotos: Reto Fiechter, Emil Frey AG

Weltweit sind heute rund 1,3 Milliarden Fahrzeuge im Einsatz. Die Attraktivität von Privatbesitz ist nach wie vor gross und es wird erwartet, dass der weltweite Absatz von Personalfahrzeugen bis Mitte dieses Jahrzehnts neue Spitzenwerte erreichen

wird. Zeitgleich findet sich die Branche noch vollends damit beschäftigt, die Auswirkungen von Pandemie und Lieferketten-Engpässen zu bewältigen, und internationale Automobilunternehmen sehen sich mit vielfältigen Herausforderungen, aber auch Chancen konfrontiert. Denn der Mobilitätssektor befindet sich in einer neuen Ära der Innovation. Mega-



SUV oder Limousine: Die Nachfrage nach Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen nimmt stetig zu.



Insider / SCB-Businessmagazin
3098 Köniz
031/ 978 20 20
<https://www.scb.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 5x jährlich



Seite: 80
Fläche: 226'138 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88208098
Ausschnitt Seite: 2/6

Print

trends wie autonomes Fahren, Konnektivität, Elektrifizierung, Shared Mobility und Nachhaltigkeit könnten den Sektor in den nächsten Jahren grundlegend verändern. Innovative Geschäftsmodelle nehmen daher zunehmend eine Schlüsselrolle für den Erfolg im zukünftigen Mobilitätsfeld ein.

Italo Innocenti, Geschäftsführer der Emil Frey AG Moosseedorf, verrät uns, auf welche Strategie der Goldsponsor Peugeot setzt.

Kreislaufwirtschaft: Reman - Repair - Reuse - Recycle

Um den Veränderungen der Branche gerecht zu werden, sind etablierte Unternehmen gefordert, ihre Strategie und Geschäftsmodelle neu zu definieren. Die Emil Frey AG legt dabei als Importeur von verschiedenen Marken der multinationalen Automobilherstellerin Stellantis Group einen starken Fokus auf das Geschäftsmodell der Circular Economy. Durch Kreislaufwirtschaft sollen bestehende Ressourcen so effizient und lange wie möglich genutzt werden, um die Nachhaltigkeit von Produktion und Nutzung voranzutreiben. «Als Brand von Stellantis hat Peugeot konsequent die gesamte Wertschöpfungs- und Lieferkette der Produkte im Blick. Dadurch können wir knappe Ressourcen schonen und CO₂-Emissionen wirkungsvoll verringern. Die Stellantis Group hat sich dabei das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2038 klimaneutral zu operieren», erklärt Innocenti. Die Circular Economy Business Unit baut dabei auf der 4R-Strategie des Unternehmens auf: Reman (Wiederaufbereitung), Repair

(Reparatur), Reuse (Wiederverwendung) und Recycle. Hauptziel dabei ist es, die Lebensdauer von Fahrzeugen maximal zu verlängern, sowie Materialien und Altfahrzeuge in den Produktionskreislauf für neue Fahrzeuge zurückzuführen. Italo Innocenti betont dabei die Schlüsselrolle von Ersatzteilen: «Zukünftig werden vermehrt wiederaufbereitete Teile verbaut. Solche Teile, die nach dem Kreislaufwirtschaft-Ansatz hergestellt werden, ermöglichen Material-, bzw. Energieeinsparungen von bis zu 80 Prozent gegenüber Neuteilen.»

Die Emil Frey AG wiederum hat all ihre Retail Standorte nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015 zertifizieren lassen, welches unter anderem auch grossen Wert auf Nachhaltigkeit legt.

Elektro boomt: Wo bleibt der Strom?

Die Integration von Kreislaufwirtschaft in das Geschäftsmodell ermöglicht also eine nachhaltigere Produktion von Fahrzeugen durch den effizienten Umgang mit Ressourcen. Doch nicht nur bei der Herstellung, sondern auch beim Betrieb muss angesetzt werden, um die Emissionen – 30 Prozent aller Emissionen in Europa entfallen auf den Verkehr, rund 60 Prozent davon auf Autos – grundlegend zu reduzieren. Blickt man auf die Entwicklung im europäischen Automobilmarkt, so setzt sich momentan vor allem eine Technologie durch: Elektro. Sinkende Batterie-kosten machen Elektroautos zunehmend konkurrenzfähig, wodurch diese kontinuierlich Marktanteile von herkömmlichen Fahrzeugen erobern.



Insider / SCB-Businessmagazin
3098 Köniz
031/ 978 20 20
<https://www.scb.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 5x jährlich



Seite: 80
Fläche: 226'138 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88208098
Ausschnitt Seite: 3/6

Print

Die Internationale Energieagentur erwartet, dass der Verkauf von Elektroautos nach einem rekordhohen 2022 dieses Jahr nochmals um mehr als ein Drittel wachsen wird.

Auch wenn die Technologie kontrovers diskutiert werden kann, ist Innocenti überzeugt, dass sich Elektro mittelfristig durchsetzen wird. Vor allem aus einem Grund: «Wir haben uns als Gesellschaft auf politischer Ebene dazu entschieden, dass wir in den nächsten Jahren auf Elektro setzen, um die Nachhaltigkeitsziele für den Verkehrsbereich zu erreichen. Hersteller und Investoren richten sich folglich nach den verschärften Regulierungen der Politik. Mit dem Entscheid, ab 2030 keine Verbrennungsmotoren auf europäischen Strassen mehr zu haben, wird sich an diesem Trend in naher Zukunft auch nichts ändern.» Während elektrisch betriebene Fahrzeuge immer wettbewerbsfähiger werden und der politische Druck zunimmt, steigt die Nachfrage nach Elektrizität und Ladeinfrastruktur. Doch Verteilnetze sind teilweise und insbesondere in den Städten am Anschlag. Obwohl durch den europäischen «Green Deal» die grösste Aufmerksamkeit dem Ausbau der erneuerbaren Energien gilt, werden Stromnetze dabei oft ausser Acht gelassen. Mit schwerwiegenden Folgen: «Die Infrastruktur hinkt momentan deutlich den Innovationen auf Herstellerseite hinterher. Die Adaption von Elektroautos wird daher lokal stark variieren, denn ein Mangel an geeigneter Ladeinfra-

struktur zeigt sich momentan insbesondere bei Miteigentum in Städten. Elektromobilität wird in der Breite nur durchsetzungsfähig sein, wenn Investitionen auch in die nötige Infrastruktur fliessen», merkt Innocenti an. Ob der Ausbau der Infrastruktur rechtzeitig umgesetzt werden kann, ist jedoch fraglich – allein die weltweiten Stromleitungen müssten nach einer Hochrechnung von Bloomberg bis 2050 auf 152 Millionen Kilometer verdoppelt werden, um die Klimaziele zu erreichen.

Veränderte Kundenbedürfnisse

Auch wenn sich die Herausforderungen zeitnah bewältigen lassen und sich die Elektromobilität flächendeckend durchsetzt, braucht es zusätzliche Lösungen, um den Personenverkehr langfristig nachhaltiger zu gestalten. Die Emil Frey AG hält bereits heute ein innovatives All-Inclusive Nutzungsmodell für ihre Kunden bereit. Mit dem Abo-Service «Emil Frey move» können Kunden so das Fahrzeug ihrer Wahl zwischen 3 bis 18 Monaten flexibel und unkompliziert mieten und laufend ihren Bedürfnissen und veränderndem Lebensstil anpassen. Auch die Nachhaltigkeits Ansprüche der Kunden können durch den Abo-Service flächendeckend bedient werden, denn das breite Fahrzeugangebot reicht von Autos mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren über verschiedene Elektroautos von Mild- über Plug-In, Voll-Hybrid und Voll-Elektro bis hin zu Autos mit Wasserstoffantrieb.





Insider / SCB-Businessmagazin
3098 Köniz
031/ 978 20 20
<https://www.scb.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 2'000
Erscheinungsweise: 5x jährlich



Seite: 80
Fläche: 226'138 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88208098
Ausschnitt Seite: 5/6

Print

Der Geschäftsführer aus Moosseedorf weist jedoch darauf hin, dass der Markt noch Entwicklungspotenzial hat. Insbesondere im Privatbereich hat sich der Paradigmenwechsel vom Privatbesitz hin zu Mobilität als Dienstleistung noch nicht vollends durchgesetzt, was dazu führte, dass beispielsweise Sharing-Modelle von Mitbewerbern kurz nach Lancierung wieder eingestellt werden mussten. Nebst dem politischen Druck spielen also auch die Kundenbedürfnisse und Akzeptanz von neuen Nutzungskonzepten und Produktinnovationen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Richtung und Geschwindigkeit der Transformation im Mobilitätsbereich zu bestimmen. «Jeder Kunde ist anders, doch jeder Kunde, der sich für das Elektromodell entscheidet, wird meist zum positiven Botschafter für den nachhaltigen Wandel unserer

Branche», ist Italo Innocenti überzeugt. Immer öfter entscheidet sich auch der Geschäftsführer selbst für die elektronische Variante, wenn er sich im Showroom nach dem passenden Gefährt umsieht. Je nach Distanz und Gegebenheit der Reise das passende Fahrzeug für den Tag aussuchen: Vielleicht ein neues Geschäftsmodell der Zukunft auch für die breite Bevölkerung? Was sicher ist: Der Trend zur umweltfreundlicheren Mobilität wird durch Umweltbelangen, technologischen Fortschritten und veränderten Verbraucherpräferenzen weiter angetrieben und noch für eine Weile anhalten. Für eine individuelle Beratung, wie Sie oder Ihr Team in Zukunft nachhaltiger unterwegs sind, steht Ihnen das Team von Italo Innocenti in der Emil Frey AG Moosseedorf gerne zur Verfügung.



Nachhalt!gkeit

In der *insider*-Rubrik **Nachhalt!gkeit** machen wir während dieser Saison bei Unternehmen aus dem SCB-Business-Netzwerk halt, die sich genau dieses Thema auf die Agenda geschrieben haben und die Transformation zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen und innovativen Produkten anführen.

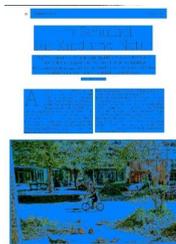
Klingt ganz nach Ihrem Unternehmen? Dann schreiben Sie uns unter: medien@scb.ch.



Editorial

Wussten Sie, dass laut einer europa-
weiten Studie mehrstimmiges Vogel-
gezwitscher so glücklich machen
kann wie eine Gehaltserhöhung?
Die Vogelvielfalt ist ein einfacher
Indikator für die Biodiversität, besonders im Sied-
lungsgebiet. Und diese ist bekanntlich in der Krise:
Auch in der Schweiz schreiten Artenschwund
und der Verlust von Lebensräumen seit Jahrzehn-
ten voran. Um dies zu ändern, können nicht
nur unsere Landschaften einen Beitrag leisten.
Unsere gebaute und bewohnte Umgebung ist
schon heute Lebensraum vieler Arten: Unzählige
Pflanzen, Pilze, Insekten, Spinnen, Amphibien,
Reptilien, Vögel und Kleintiere leben gemeinsam
mit uns Menschen in Dörfern, Agglomerationen,
Siedlungen und Städten.
Auch die Planungsbranche widmet sich vermehrt
der Frage, wie naturnahe Gebäude und Areale
gestaltet und gepflegt werden können. Das Kenn-
wertesystem «Biodiversität & Immobilien» bietet
eine einfache Hilfestellung, um genügend Flächen
und Qualität für die Biodiversität einzuplanen.
Aber nicht nur bei Arealentwicklungen, sondern
auch im Bestand lässt sich Naturvielfalt schaffen -
sei dies auf dem Dach eines Bürogebäudes in
Zürich oder einem ehemals versiegelten Schulhof-
areal im Berner Moosseedorf.
Für die Natur gilt: Mehr ist mehr. Denn von der
Vielfalt und dem Leben, das mit der Biodiversität
einkehrt, profitieren auch wir Menschen. Und
falls Sie noch nicht daran glauben: Kippen Sie
einfach Ihr Fenster und lauschen Sie dem Vogel-
gezwitscher.

Salome Bessenich,
Redaktorin Umwelt/Raumplanung



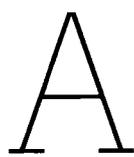
Geplante Vielfalt

TEC21 16/2023

Ein Schulhof für Kind und Natur

Der Pausenplatz der Schulanlage Staffel in Moosseedorf wurde entsiegelt und umgestaltet. Der neue Hof bietet vielfältige Spielmöglichkeiten und zahlreiche Nischen, in denen sich die Natur entfalten und von Kindern entdeckt werden kann.

Text: Salome Bessenich



Alle Kinder der Gemeinde Moosseedorf nördlich von Bern gehen auf der Anlage Staffel zur Schule, rund 400 Kinder besuchen hier die Primar- und Sekundarschule. Die Gebäude wurden in drei Etappen zwischen 1963 und 1986 erbaut, die Aussenanlagen entstanden Ende der 1970er-Jahre. Kein Wunder, war die Gestaltung der Aussenräume mittlerweile etwas in die Jahre gekommen: Es hatte kaum Grün auf dem Platz, nur durchwegs gepflasterte Flächen mit einigen wenigen Sitzgelegenheiten, alle Gestaltungselemente waren ausgerichtet auf einen möglichst geringen Unterhaltsaufwand.

Dass dem Aussenraum eine Aufwertung guttun würde, waren sich alle schon länger einig. Michael Glücki, Leiter Bau der Gemeinde Moosseedorf, fasst die Gründe zusammen: «Wir hatten einen kargen Platz, der kaum Angebote für Spiel oder Aufenthalt bot und sich jeden Sommer zur Hitzeinsel entwickelte. Wir wollten mehr Grün und Biodiversität. Auch ein Anschluss der Schule an die Fernwärme stand an, dafür mussten wir im Untergrund neue Leitungen verlegen. Und wir hatten verschiedene Anliegen aus der Bevölkerung, immer wieder wurde der Wunsch nach einem Verkehrsgarten geäussert, in dem die Kinder das Velofahren in einem sicheren Umfeld üben können.»

Partizipativer Prozess

Die Gemeinde wollte die künftigen Nutzerinnen und

Nutzer in den Prozess einbeziehen: Nicht nur Schulleitung und Lehrpersonen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler sollten mitbestimmen können, wie ihr Hof dereinst aussehen soll. Dafür holte sich die Gemeinde Unterstützung von SpielRaum, die auf die Planung und Realisierung von kindgerechten und generationenverbindenden Aussenräumen spezialisiert sind.

Projektleiterin Kerstin de Bruin entwickelte in erster Linie einen Prozess: «Partizipation fordert immer Ergebnisoffenheit, dahinter müssen auch alle Beteiligten stehen. Wir hatten zwei wichtige Gremien: einerseits die Projektgruppe, bestehend aus Bauverwaltung, Bildungskommission, Schulleitung und Hauswartung, die Entscheide fällte und andererseits die ganze Schule, die eingeladen war, Ideen einzubringen.» Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen, wurden verschiedene analoge und digitale Formate kombiniert: Eine Online-Umfrage und Begehungen vor Ort wurden mit einem Ideenraum ergänzt, in dem Delegierte aus allen Klassen ihre Vorstellungen einbringen konnten. Ausgehend davon wurde ein Raumkonzept und schliesslich ein Vorprojekt entwickelt, das nicht nur bei der Natur, sondern auch bei den Spielangeboten auf Vielfalt setzt.

Viel Grün und spielerische Vielfalt

Der grosse gepflasterte Hof wurde entsiegelt und in kleinere Bereiche unterteilt, in der Mitte entstand eine grosse grüne Insel: Neue Bäume und Sträucher ergänzen



**Umgestaltung Pausenhof
Schulanlage Staffel, Moosseedorf BE**

TEC21

TEC21 - Schweizerische Bauzeitung
8036 Zürich
044/ 288 90 60
<https://www.espazium.ch/tec21/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 12'817
Erscheinungsweise: 37x jährlich

Seite: 32
Fläche: 182'906 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88193065
Ausschnitt Seite: 2/5

Print

Fertigstellung

Herbst 2021

Bauzeit

Juli/August 2021

Baukosten

253 000.- Fr.
(ohne Förderbeitrag)

Förderbeitrag

35 370.- Fr.

Unterhaltskosten

ca. 2500.- Fr./Jahr

Bauherrschaft

Gemeinde Moosseedorf

Bauleitung

Michael Glücker, Bauver-
waltung Moosseedorf

Planung

SpielRaum, Bern

Gartenbau

Kunz Gärten, Fraubrunnen

Holzbauarbeiten

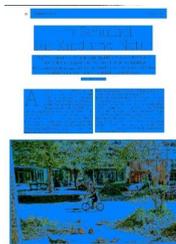
Ernst Reber, Moosseedorf

den Baumbestand am Rand des Hofes; Hügel schaffen ein vielfältiges Terrain zum Erkunden, Überblicken und Verstecken; eine Holzbrücke überspannt die Fahrbahn, die die grüne Insel unterteilt. Mehrere grosse Steine und Holzplattformen bieten Platz zum Znüni essen, Treffen, Lernen, Rumklettern, Lesen und Ausruhen. Rings um die Insel wurde eine Fahrbahn mit Kurven, Bodenwellen und Gefällen in alle Richtungen angelegt, die mit Velos, Trottinets und anderen kleinen Fahrzeugen befahren werden kann.

Schon vor der Umgestaltung zierte eine Kletterwand die Fassade des Gebäudes Staffel 2, das spärliche Grün und das kleine Wasserspiel boten aber wenig Aufenthaltqualität und schon gar keinen Lebensraum für Pflanzen oder Tiere. Neue Bäume und Sträucher erweitern die bisherigen Grünflächen, der bestehende Wasserzugang wird weiterhin genutzt, um einen grösseren Wasserbereich zu speisen, der mit Gestaltungselementen wie Hölzern und Steinen auch Insekten und kleinen Tieren als Lebensraum dient.

Die Möglichkeiten einer biodiversen Aussenraumgestaltung sind zahlreich, grundsätzlich sei fast alles denkbar. «Nur Gummiböden als künstlicher Fallschutz sind tabu», sagt Michael Horst mit einem Lachen. Er verantwortete die Gesamtprojektleitung bei SpielRaum und konkretisierte das Projekt bis zur Baueingabe. Betreffend Pflanzenarten ist die Auswahl bei einem Schulhof etwas eingeschränkt: «Die Nutzung durch Kinder steht im Vordergrund. Eine gewisse Robustheit ist also entscheidend, und alle giftigen Pflanzen sind ebenfalls ausgeschlossen», erklärt Horst weiter. Sinnvoll

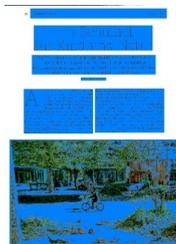
Vorher/Nachher: Der neu gestaltete Schulhof (Bild links) dient als Pausenhof, Freiluft-Klassenzimmer und Verkehrsgarten, während derselbe Platz vor der Umgestaltung (Bild unten) wenig Aufenthaltsmöglichkeiten und Naturvielfalt bot.



ist es zudem, schon bei der Planung vom Vorhandenen auszugehen: «Wir arbeiten mit dem Material vor Ort und wollen möglichst wenig zu- und abführen. Wir haben nur wenig Oberboden hinzugefügt und den vorhandenen Kies weiterverwendet.»

Biodiversität mit positiven Nebeneffekten

Die Verbesserung der Biodiversität war ein zentrales Anliegen der Gemeindeverwaltung. Bereits 2010 hat der Gemeinderat veranlasst, 28 Standorte in der Gemeinde aufzuwerten: Mit naturnahen Blumenwiesen und Ruderalflächen, Büschen und Wildstauden wurden neue Lebensräume für Insekten, Spinnen und Kleintiere geschaffen. Diese Erfahrungen trage die Verwaltung heute in alle Projekte hinein, erklärt Michael Glücker: «Das Thema Biodiversität muss noch viel mehr Beachtung finden als heute. Und wir als Gemeinde sind in der Pflicht, als gutes Beispiel voranzugehen.» Vorteilhaft sei zudem, dass viele Massnahmen für die Biodiversität gleichzeitig der Anpassung an den Klimawandel dienen. Insbesondere entsiegelte Böden sind nicht nur die Grundlage für alle natürlichen Lebensräume, sondern heizen sich auch weniger stark auf und lassen Regenwasser versickern, was dem Mikroklima zugutekommt.



Die Entsiegelung schafft Platz für neue Pflanzen und Bäume:

Die Kletterwand an der Fassade und ein altes Wasserspiel wurden in die neue Gestaltung integriert.

Synergien finden sich auch im Detail: So schützen die neuen Holzplattformen, die um die bestehenden Bäume angelegt wurden, einerseits deren Wurzelraum vor starker Verdichtung und Belastung, bieten aber auch Aufenthaltsmöglichkeiten direkt unter der kühlen, schattenspendenden Krone und können im Sommer als Freiraum-Klassenzimmer oder für Gruppenarbeiten genutzt werden.

Unterhalt als Erfolgsfaktor

SpielRaum sieht die eigene Aufgabe nicht nur in der Planung: «Wir leisten immer auch Aufklärungsarbeit:

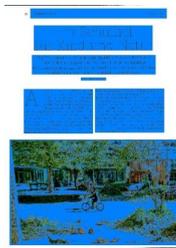
zum Thema Partizipation, zum Thema Biodiversität und zur zentralen Rolle des Unterhalts», so Michael Horst. Denn eine naturnahe Gestaltung fordert einen anderen Unterhalt. Dieser sei zwar anspruchsvoller, aber entgegen dem gängigen Vorurteil nicht unbedingt zeitaufwendiger. Umso wichtiger sei es darum, die Verantwortlichen von Anfang an einzubeziehen: «Die Hauswartung gehört in die Projektgruppe, die die Entscheidung fällt, das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor», so Michael Horst. Denn die Natur und ihre Vielfalt entwickeln sich erst mit der Zeit und müssen erkannt und gepflegt werden. Darum beinhaltet ein solches Projekt immer auch Schulungen, Begehungen mit Fragerunden und ein verschriftlichtes Pflegekonzept, das den langfristigen Unterhalt sicherstellt.

SpielRaum setzt sich dafür ein, dass auch die Kinder in den Unterhalt einbezogen werden: «Wenn die Kinder regelmässig fötzeln oder im Herbst das gefallene Laub sammeln, um Igelhaufen zu bauen, dann nehmen sie ihre Umgebung und die Natur anders wahr», so Kerstin de Bruin. «Das steigert auch die Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Hauswartung», ergänzt Michael Horst. Umso schöner, wenn diese alltäglichen Naturerfahrungen langfristig nachwirken und für alle selbstverständlich wird, dass eine vielfältige, naturnahe und artenreiche Umgebung nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Menschen ein Gewinn ist. •
Salome Bessenich, Redaktorin Umwelt/Raumplanung

TEC21

TEC21 - Schweizerische Bauzeitung
8036 Zürich
044/ 288 90 60
<https://www.espazium.ch/tec21/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 12'817
Erscheinungsweise: 37x jährlich



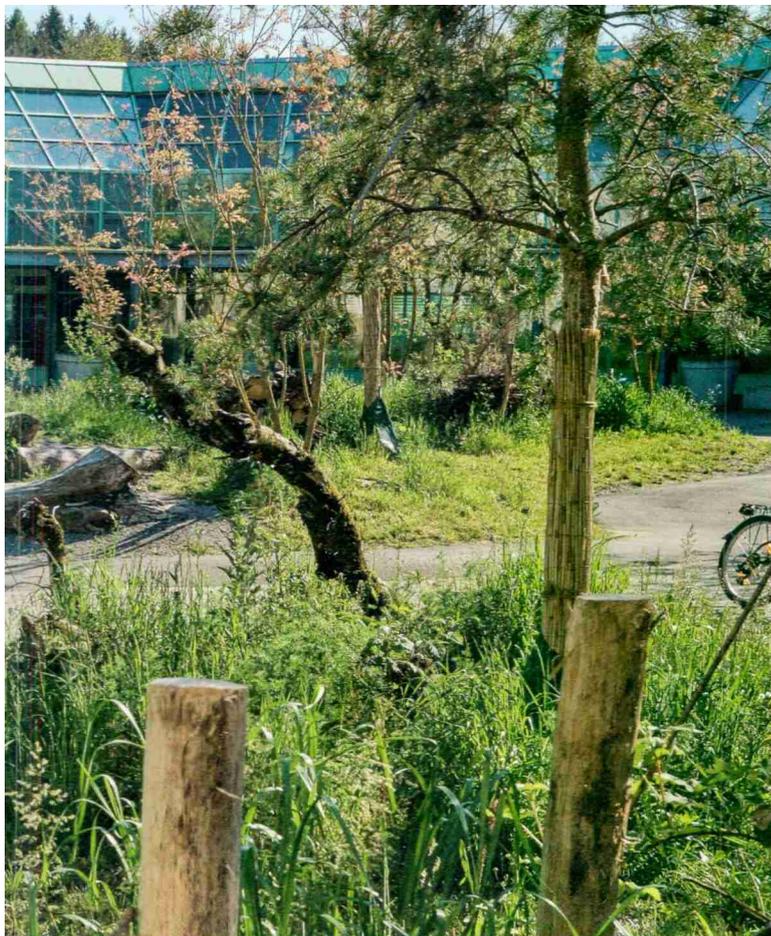
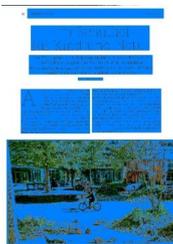
Seite: 32
Fläche: 182'906 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88193065
Ausschnitt Seite: 4/5

Print





Eine grosse grüne Insel prägt den ehemals leeren, gepflasterten Platz, ein Rundweg dient als Verkehrsgarten. Zahlreiche neue Bäume und Sträucher ergänzen den Bestand.

- ① Kletterwand
- ② Neuer Wasserbereich
- ③ Fahrbahn für Spielfahrzeuge
- ④ Holzbrücke
- ⑤ Neuer Hochstammbaum
- ⑥ Neue Kletterpflanze
- ⑦ Spielhügel
- ⑧ Balancierhölzer
- ⑨ Bodenwelle



Handelsregister

Tagesaktuelle Publikationen

Neueintragungen, Mutationen und Löschungen vom 25. Mai 2023.

25. Mai 2023

SecureIT Swiss GmbH, Belp

CHE-436.038.769, Dorfstrasse 2, 3123 Belp, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Domizil neu: Aemmenmattstrasse 43, 3123 Belp.

reutimann permakultur lösungen, Bern

CHE-225.526.756, Primelweg 11, 3004 Bern, Einzelunternehmen, (Mutation)Domizil neu: c/o Adrian Reutimann, Granatweg 11, 3004 Bern.

Smileymoney GmbH, Bern, neu Smileymoney GmbH in Liquidation

CHE-475.355.386, Aarstrasse 102, 3005 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Firma neu: Smileymoney GmbH in Liquidation. Uebersetzungen der Firma neu: (Smileymoney Sàrl en liquidation) (Smileymoney Sagl in liquidazione) (Smileymoney LLC in liquidation). Domizil neu: Rechtsdomizil eingebüsst. Mit Entscheid des zuständigen Regionalgerichts vom 25.04.2023 wurde die Gesellschaft mit Wirkung ab 16.05.2023 um 24.00 Uhr gemäss Art. 731b OR aufgelöst und ihre Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs angeordnet.

eBay Marketplaces GmbH, Bern

CHE-205.764.206, Helvetiastrasse 15-17, 3005 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Eingetragene Personen neu oder mutierend: Khan, Zeenath, britische Staatsangehörige, in Hünenberg, Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift [bisher: Geschäftsführerin, ohne Zeichnungsberechtigung]; Lambell, Murray, britischer Staatsangehöriger, in London (GB), Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift [bisher: Geschäftsführer, ohne Zeichnungsberechtigung].

trivo systems GmbH, Bern

CHE-325.220.045, Schwarztorstrasse 87, 3007 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Domizil neu: Bürglenstrasse 55, 3006 Bern.

Avantos GmbH, Bern

CHE-115.703.370, Habsburgstrasse 19, 3006 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Wüthrich, Urs Friedrich, von Trub, in Rüfenacht BE (Worb), Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00; Wüthrich, Regina Franziska, von Trub, in Rüfenacht BE (Worb), Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Schüpfer, Lukas Gabriel, von Dübendorf, in Hilterfingen, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00 [bisher: in Oberhofen am Thunersee, Geschäftsführer, ohne Zeichnungsberechtigung, ohne Stammanteil]; Schüpfer, Daniel Bruno, von Dübendorf, in Oberhofen am Thunersee, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schüpfer, Nadja Eva, von Bern, in Hilterfingen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

NTFP-Stiftung, Bern

CHE-109.990.706, Bollwerk 15, 3001 Bern, Stiftung, (Mutation)Domizil neu: c/o Bratschi AG, Laupenstrasse 45, 3008 Bern. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Bratschi, Peter Dr., von Biel/Bienne, in Muri b. Bern (Muri bei Bern), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bratschi, Dieter, von Biel/Bienne, in Einigen (Spiez), Präsident des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 258/432

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88241017
Ausschnitt Seite: 2/9

News Websites

zweien [bisher: Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten]; Ineichen, Mark, von Rothenburg, in Hinterkappelen (Wohlen bei Bern), Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Leuzinger, Lukas, von Glarus Nord, in Küsnacht ZH, Mitglied des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

SWAN Hadron AG, Bern, neu SWAN Hadron AG in Liq.

CHE-113.988.919, Freiburgstrasse 38, 3010 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Firma neu: SWAN Hadron AG in Liq.. Vinkulierung neu: [Die Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist im Sinne von Art. 685a Abs. 3 OR aufgehoben.]. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 09.05.2023 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Birchler, Urs Dr., von Einsiedeln, in Einsiedeln, Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: in Bolligen]; Huggler, Peter, von Brienz (BE), in Münsingen, Liquidator, mit Kollektivunterschrift zu zweien; von Bremen, Konrade Dr. med., italienische Staatsangehörige, in Bussy-Chardonney (Hautemorges), Liquidatorin, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: in Bussy-Chardonney, Direktorin, mit Kollektivunterschrift zu zweien].

RAFALE INTERNATIONAL, St-Cloud (F), succursale de Berne, Bern

CHE-498.705.729, Neuengasse 45, 3011 Bern, Ausländische Niederlassung im Handelsregister eingetragen, (Löschung)La succursale est radiée par suite de sa suppression.

Flux BidCo AG, Zug, neu Bern

CHE-345.096.328, Zählerweg 6, 6300 Zug, Aktiengesellschaft, (Mutation)Die Rechtseinheit wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen und im Handelsregister des Kantons Zug von Amtes wegen gelöscht.

Flux BidCo AG, Zug, neu Bern

CHE-345.096.328, Zählerweg 6, 6300 Zug, Aktiengesellschaft, (Mutation)Statutenänderung: 14.04.2023. Sitz neu: Bern. Domizil neu: c/o Flowable Holding AG, Seilerstrasse 8, 3011 Bern. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Emruli, Agim, deutscher Staatsangehöriger, in Leinfeld-Echterdingen (DE), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kiener, Micha, von Oberthal, in Fürigen (Stansstad), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Marx, Barbara, von Trub, in Hindelbank, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

La Vue Medic GmbH, Bern

CHE-172.318.789, Kornhausplatz 11, 3011 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 24.04.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Durchführung von Dienstleistungen im medizinischen Bereich, insbesondere Infusionsbehandlungen mit Vitamininfusionsprodukten, sowie Handel mit damit zusammenhängenden Produkten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und des Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung vom 24.04.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Atanasovski, Toshe, von Thun, in Thun, Gesellschafter, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00; Markovic, Marija, von Thun, in Thun, Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift.

blue bulk 2 AG, Bern

CHE-201.404.803, Taubenstrasse 32, 3011 Bern, Aktiengesellschaft, (Neueintrag)Statutendatum: 17.05.2023.



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88241017
Ausschnitt Seite: 3/9

News Websites

Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Halten und Verwalten von Beteiligungen und das Finanzieren von Beteiligungsgesellschaften sowie den Handel mit Schiffen und sonstigen Vermögenswerten, mit Ausnahme von Geschäften, die durch das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) untersagt sind. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslands beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke, Wertschriften, Patente und andere Schutzrechte erwerben oder weiterveräussern, sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Aktienkapital: CHF 100'000.00. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.00. Aktien: 1'000 Namenaktien zu CHF 100.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: schriftlich oder mit elektronischer Post. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung vom 17.05.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Ahrenkiel, Philipp, deutscher Staatsangehöriger, in Muri b. Bern (Muri bei Bern), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.

Fürsorgekasse für das Berner Symphonieorchester (BSO) in Liquidation, Bern

CHE-109.764.699, Münzgraben 2, 3011 Bern, Stiftung, (Löschung)Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird gemäss rechtskräftiger Verfügung der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA vom 24.02.2023 gelöscht.

Flux TopCo AG, Zug, neu Bern

CHE-169.513.250, Zählerweg 6, 6300 Zug, Aktiengesellschaft, (Mutation)Die Rechtseinheit wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bern im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen und im Handelsregister des Kantons Zug von Amtes wegen gelöscht.

Flux TopCo AG, Zug, neu Bern

CHE-169.513.250, Zählerweg 6, 6300 Zug, Aktiengesellschaft, (Mutation)Statutenänderung: 14.04.2023. Sitz neu: Bern. Domizil neu: c/o Flowable Holding AG, Seilerstrasse 8, 3011 Bern. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Emruli, Agim, deutscher Staatsangehöriger, in Leinfelden-Echterdingen (DE), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kiener, Micha, von Oberthal, in Fürigen (Stansstad), mit Kollektivunterschrift zu zweien; Marx, Barbara, von Trub, in Hindelbank, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Tobias Ochsenbein Organisationsberatung, Bern

CHE-346.682.670, Gutenbergstrasse 39, 3011 Bern, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Anbieten von Organisationsberatung in Veränderungs- und Partizipationsprozessen. Eingetragene Personen: Ochsenbein, Tobias Nicolas, von Bern, in Bern, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Bernnet AG, Bern

CHE-108.642.467, Blumenbergstrasse 16, 3013 Bern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Domizil neu: c/o CTM Treuhand AG, Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Strub, Roger, von Trimbach, in Utzenstorf, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Präsident, mit Einzelunterschrift]; Grütter, Peter Christoph, von Gretzenbach, in Lyss, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift]; Merk, Simon Peter, von Rheinau, in Thun, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift].

Gratio GmbH, Bern, neu Gratio GmbH in Liquidation

CHE-337.486.236, Nordring 20, 3013 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Firma neu: Gratio GmbH in Liquidation. Uebersetzungen der Firma neu: (Gratio Sàrl en liquidation) (Gratio LLC in liquidation). Domizil neu: Rechtsdomizil eingebüsst. Mit Entscheid des zuständigen Regionalgerichts vom 04.05.2023 wurde die Gesellschaft mit Wirkung ab 16.05.2023 um 24.00 Uhr gemäss Art. 731b OR aufgelöst und ihre Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs angeordnet.



IG Beteiligungs AG in Liquidation, Bern

CHE-102.109.298, Spitalackerstrasse 51, 3013 Bern, Aktiengesellschaft, (Löschung)Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft wird gelöscht.

der Massör Remisz & Martin, Bern, neu der Massör Remisz & Däppen KLG

CHE-251.570.898, Moserstrasse 17, 3014 Bern, Kollektivgesellschaft, (Mutation)Firma neu: der Massör Remisz & Däppen KLG. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Däppen, Michael, von Riggisberg, in Bern, Gesellschafter, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Martin, Michael].

TCM Praxis Fan GmbH, Bern

CHE-330.221.027, Schwabstrasse 78, 3018 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 15.05.2023. Zweck: Betrieb einer TCM-Praxis, insbesondere zur Behandlung mit Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen sowie Kräutern als auch Handel mit damit zusammenhängenden Produkten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und des Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung vom 15.05.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Fan, Zhaoping, chinesische Staatsangehörige, in Bern, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

Pettinaros GmbH, Bern

CHE-410.698.728, Kasparstrasse 17, 3027 Bern, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Domizil neu: Riedernrain 225, 3027 Bern.

Maler Pfister AG, Ittigen, neu Farbkultur AG

CHE-105.097.444, Pulverstrasse 7, 3063 Ittigen, Aktiengesellschaft, (Mutation)Statutenänderung: 16.05.2023. Firma neu: Farbkultur AG. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt die Führung eines Malerei- und Gipsereibetriebs. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern sowie alle Massnahmen treffen, Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu erreichen, zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre: schriftlich oder mit elektronischer Post. Schiedsklausel gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Merz, Beat, von Beinwil am See, in Ittigen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Moser, Martin, von Herzogenbuchsee, in Oberhofen am Thunersee, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Flückiger, Hans, von Rohrbachgraben, in Bern, Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Spycher, Matthias André, von Köniz, in Boll (Vechigen), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift]; Meienhofer, Nicole Christine, von Tobel-Tägerschen, in Mörigen, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: ohne eingetragene Funktion, mit Kollektivprokura zu zweien]; Spycher, Jennifer, deutsche Staatsangehörige, in Boll (Vechigen), mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: ohne eingetragene Funktion, mit Kollektivprokura zu zweien].

Spycher Burger Gang AG, Ittigen

CHE-417.278.907, Ey 9, 3063 Ittigen, Aktiengesellschaft, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend:



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88241017
Ausschnitt Seite: 5/9

News Websites

Kaiser, Franziska, von Lachen, in Obergösgen, Geschäftsführerin, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Gautschi, Martina-Natalie, von Reinach (AG), in Bern, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Löffel, Noëlle, von Müntschemier, in Moosseedorf, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Spycher, Jennifer, deutsche Staatsangehörige, in Boll (Vechigen), mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Come In Architektur und Immoberatung GmbH, Ittigen

CHE-450.646.494, Schermenwaldstrasse 11, 3063 Ittigen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag)Statutendatum: 17.05.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Erbringen von Dienstleistungen aller Art im Architektur- und Immobilienbereich, insbesondere den Kauf, den Verkauf, die Vermarktung und die Vermietung von Liegenschaften, Grundstücken und Immobilien, die Planung und Realisierung von Bauprojekten aller Art, die Erstellung von schlüsselfertigen Bauwerken als Generalunternehmerin auf fremde oder eigene Rechnung, das Baumanagement, die Bauherrenberatung und die Bautreuhand, die Beratung in Finanzierungen, die Erstellung von Verkehrswertschätzungen sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen und den Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen im In- und Ausland erwerben, errichten oder sich mit solchen zusammenschliessen, Patente, Lizenzen und Vertretungen im In- und Ausland erwerben, verwalten und übertragen, Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten oder weiterveräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder mit elektronischer Post. Vinkulierung: Vom Gesetz abweichende Abtretungsmodalitäten der Stammanteile gemäss Statuten. Gemäss Erklärung vom 17.05.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Moser, Pascal, von Biel/Bienne, in Burgdorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

Lino und Partner AG in Liquidation, Köniz

CHE-282.552.287, Sägestrasse 78, 3098 Köniz, Aktiengesellschaft, (Löschung)Nachdem kein begründeter Einspruch gegen die Löschung erhoben wurde, wird die Rechtseinheit in Anwendung von Art. 159a Abs. 1 lit. a HRegV von Amtes wegen gelöscht.

Qualis Vita AG, Köniz

CHE-332.452.833, Werkstrasse 20, 3084 Wabern, Aktiengesellschaft, (Mutation)Zweigniederlassung neu: Cham (CHE-188.671.518).

Pferdeversicherungs-Genossenschaft Laupen, Laupen

CHE-101.667.779, Bärenplatz 1, 3177 Laupen BE, Genossenschaft, (Mutation)Weitere Adressen: [gestrichen: c/o Ramona Schulthess, Unterdorfstrasse 29, 3427 Utzenstorf]. c/o Karin Aebischer, Alpenblick 109, 3213 Kleinbödingen. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Schulthess, Ramona, von Buswil bei Melchnau, in Utzenstorf, Mitglied und Sekretärin der Verwaltung, Kassierin, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten der Verwaltung oder dem Vizepräsidenten der Verwaltung; Käser, Hans, von Bödingen, in Agriswil (Ried bei Kerzers), Mitglied der Verwaltung, ohne Zeichnungsberechtigung. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Aebischer, Karin, von Bern, in Kleinbödingen, Mitglied und Sekretärin der Verwaltung, Kassierin, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten der Verwaltung oder dem Vizepräsidenten der Verwaltung.

Electras-Vedor AG, Urtenen-Schönbühl

CHE-107.808.475, Solothurnstrasse 28, 3322 Urtenen-Schönbühl, Aktiengesellschaft, (Mutation) Zweigniederlassung neu: Zürich (CHE-396.775.902).

Divers-bautech GmbH in Liquidation, Zäziwil



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88241017
Ausschnitt Seite: 6/9

News Websites

CHE-110.187.863, Thunstrasse 17, 3532 Zäziwil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Das Konkursverfahren ist mit Entscheid des zuständigen Einzelgerichts vom 17.05.2023 mangels Aktiven eingestellt worden.

ALBRA AG Feuerwehrtechnik in Liquidation, Mühleberg

CHE-109.078.492, Gewerbestrasse 7, 3203 Mühleberg, Aktiengesellschaft, (Löschung)Nachdem kein begründeter Einspruch gegen die Löschung erhoben wurde, wird die Rechtseinheit in Anwendung von Art. 159a Abs. 1 lit. a HRegV von Amtes wegen gelöscht.

Strecon, Streit Konstruktionen, Rubigen, neu Münsingen

CHE-105.114.580, Thunstrasse 25A, 3113 Rubigen, Einzelunternehmen, (Mutation)Sitz neu: Münsingen. Domizil neu: Hohniesenweg 5, 3110 Münsingen.

Corona Energie AG in Liquidation, Muri bei Bern

CHE-113.608.588, Feldstrasse 42, 3073 Gümligen, Aktiengesellschaft, (Löschung)Nachdem kein begründeter Einspruch gegen die Löschung erhoben wurde, wird die Rechtseinheit in Anwendung von Art. 159a Abs. 1 lit. a HRegV von Amtes wegen gelöscht.

mfttechnologie GmbH, Neuenegg

CHE-335.332.289, Flüestrasse 18, 3176 Neuenegg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 11.05.2023. Zweck: Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Wasserveredelungs Geräten und Tuning. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Stammkapital: CHF 20'000.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: durch Brief, Fax oder E-Mail. Vinkulierung: Vom Gesetz abweichende Abtretungsmodalitäten der Stammanteile gemäss Statuten. Gemäss Erklärung vom 15.05.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Fawer, Mischa, von Münchenwiler, in Neuenegg, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 100 Stammanteilen zu je CHF 200.00.

Physiotherapie Praxis Bücheli Inhaber Salic, Ostermundigen

CHE-478.360.886, Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Betrieb einer Physiotherapie. Eingetragene Personen: Salic, Matej, slowenischer Staatsangehöriger, in Niederwangen b. Bern (Köniz), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Physiotherapie Praxis Bücheli, Ostermundigen

CHE-106.552.994, Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen, Einzelunternehmen, (Löschung)Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Schülertransporte.ch GmbH, Ostermundigen

CHE-113.742.301, Jurablickweg 5, 3072 Ostermundigen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Domizil neu: Eschenweg 4, 3072 Ostermundigen.

Volkshochschule Schwarzenburg, Schwarzenburg

CHE-104.158.439, Flühli 12, 3150 Schwarzenburg, Verein, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend: Rüeeggger, Brigitte, von Röthenbach im Emmental, in Rüeggisberg, Mitglied des Vorstandes, ohne Zeichnungsberechtigung.

Esther Steinhauer & Co., all around clean, Vechigen, neu Bischofszell



CHE-468.552.220, Kernstrasse 11, 3067 Boll, Kommanditgesellschaft, (Mutation)Die Rechtseinheit wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bischofszell im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragen und im Handelsregister des Kantons Bern von Amtes wegen gelöscht.

Esther Steinhauer & Co., all around clean, Vechigen, neu Bischofszell

CHE-468.552.220, Kernstrasse 11, 3067 Boll, Kommanditgesellschaft, (Mutation)Sitz neu: Bischofszell. Domizil neu: Bruggmühle 10, 9220 Bischofszell. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Steinhauer, Esther, von Langenthal, in Bischofszell, unbeschränkt haftende Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift [bisher: in Boll (Vechigen)]; Steinhauer, Thomas, von Riggisberg, in Unterseen, Kommanditär, ohne Zeichnungsberechtigung, mit einer Kommanditsumme von CHF 500.00 [bisher: in Brienz BE].

Thalgut-Garage Herzig + Gfeller GmbH, Wichtrach

CHE-114.815.782, Thalgutstrasse 57, 3114 Wichtrach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Domizil neu: Thalgutstrasse 57A, 3114 Wichtrach.

Werkstatt 11 Shabby-Chic Marietta Zürcher, Kernenried

CHE-250.792.812, Im Holz 11, 3309 Kernenried, Einzelunternehmen, (Löschung)Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

St. Beatus-Höhlen Gastronomie GmbH, Beatenberg

CHE-308.299.471, Beatushöhlen, 3800 Sundlauenen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) [Streichung der Bemerkung betreffend Verzicht auf eine eingeschränkte Revision infolge Wahl einer Revisionsstelle.] [gestrichen: Gemäss Erklärung vom 26.02.2013 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet.]. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Anderegg Treuhand (CHE-105.798.311), in Meiringen, Revisionsstelle.

Bergrestaurant Bussalp GmbH, Grindelwald

CHE-490.091.912, Mittellaeger 1135a, 3818 Grindelwald, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag)Statutendatum: 16.05.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb des Bergrestaurants Bussalp. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sein können, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie kann weiter Liegenschaften, Wertschriften und Lizenzrechte erwerben, verwalten und verkaufen, Darlehen aufnehmen und gewähren sowie Garantien und andere Sicherheiten stellen. Stammkapital: CHF 20'000.00. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: mit Brief oder per E-Mail. Gemäss Erklärung vom 16.05.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Köksal, Alexandra Gabriele, deutsche Staatsangehörige, in Grindelwald, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

Mima Café by Paulina Dryjas, Unterseen, neu Gündlischwand

CHE-423.492.975, Breite 26, 3800 Unterseen, Einzelunternehmen, (Mutation)Sitz neu: Gündlischwand. Domizil neu: Dorfstrasse 73B, 3815 Gündlischwand.

Molkerei Wilderswil GmbH, Wilderswil

CHE-291.135.959, Mühlenenstrasse 2, 3812 Wilderswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation)Domizil neu: Wydistrasse 25, 3812 Wilderswil.

Ragonesi Occasionen, Heimberg



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88241017
Ausschnitt Seite: 8/9

News Websites

CHE-370.668.506, Blümlisalpstrasse 83k, 3627 Heimberg, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Handel mit und Import von Fahrzeugen. Erbringung von Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen im erwähnten Bereich. Eingetragene Personen: Ragonesi, Antonino, von Langnau im Emmental, in Heimberg, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Kundenmetzgerei Bruno Bühler, Sigriswil, neu Kundenmetzgerei und Lebensmittelgeschäft Bruno Bühler

CHE-321.381.399, Lauenenweg 45, 3657 Schwanden (Sigriswil), Einzelunternehmen, (Mutation)Firma neu: Kundenmetzgerei und Lebensmittelgeschäft Bruno Bühler. Zweck neu: Kundenmetzgerei; Schlachtungen im Auftragsverhältnis, Fleischverarbeitung und Handel mit Fleischwaren aller Art. Lebensmittelgeschäft; Verkauf von Lebensmittel aller Arten.

Messerli Bauteam AG, Steffisburg

CHE-101.467.068, Thunstrasse 61, 3612 Steffisburg, Aktiengesellschaft, (Mutation)Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer (CHE-106.734.101), in Gümligen (Muri bei Bern), Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: unico thun ag (CHE-107.680.927), in Thun, Revisionsstelle.

Barefoot Sisters KIG, Thun, neu Steffisburg

CHE-288.925.955, Lontschenenweg 51, 3608 Thun, Kollektivgesellschaft, (Mutation)Sitz neu: Steffisburg. Domizil neu: Schwäbismattweg 4, 3613 Steffisburg.

Adecco Human Resources AG, Thun

CHE-193.888.963, Aarestrasse 2A, 3600 Thun, Schweizerische Zweigniederlassung im Handelsregister eingetragen, (Mutation)Adecco Human Resources AG, in Thun, CHE-193.888.963, schweizerische Zweigniederlassung (SHAB Nr. 58 vom 23.03.2022, Publ. 1005433290), Hauptsitz in: Lausanne. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Heri, Thomas, von Zürich, in Heiligenschwendli, mit Kollektivprokura zu zweien.

Victory-Appartement SA, Thun

CHE-102.402.166, , Aktiengesellschaft, (Mutation)Domizil neu: c/o Kancz AG Consulting & Treuhand, Kasernenstrasse 23, 3600 Thun. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gehrig, Roland, von Ammerswil, in Winterthur, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: in Steffisburg, Mitglied, mit Einzelunterschrift].

ECON Rentsch GmbH, Thun

CHE-488.481.818, Wattenwilweg 8, 3604 Thun, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Neueintrag) Statutendatum: 11.05.2023. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Umwelt, Energie, Gebäudetechnik und Klima; Installation, Verwaltung und Vermietung von fixen und mobilen Heizungssystemen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder solche übernehmen sowie alles vorkehren, was ihrem Zwecke dient. Sie kann im In- und Ausland Liegenschaften und Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte: gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter: schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung vom 13.05.2023 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Rentsch, Jamin Andreas, von Trub, in Thun, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.00.

AM Bau Inh. Mema, Thun

CHE-227.545.523, Arvenweg 18, 3604 Thun, Einzelunternehmen, (Neueintrag)Zweck: Durchführung von diversen



Online-Ausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
<https://www.jungfrauzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 258'432

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 88241017
Ausschnitt Seite: 9/9

News Websites

Arbeiten im Baugewerbe, insbesondere Pflaster- und Armierungsarbeiten. Eingetragene Personen: Mema, Rinor, deutscher Staatsangehöriger, in Thun, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Revotool AG, Uetendorf

CHE-106.808.857, Glütschbachstrasse 100, 3661 Uetendorf, Aktiengesellschaft, (Mutation)Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Revotool Holding GmbH, in Uetendorf (CHE-448.734.686), gemäss Fusionsvertrag vom 15.05.2023 und Bilanz per 31.12.2022. Aktiven von CHF 621'000.00 - unter denen sich sämtliche Aktien der übernehmenden Gesellschaft befinden - und Passiven (Fremdkapital) von CHF 392'883.34 gehen auf die übernehmende Gesellschaft über. Es findet keine Kapitalerhöhung statt, da der einzige Gesellschafter der übertragenden Gesellschaft die anlässlich der Fusion erworbenen eigenen Aktien der übernehmenden Gesellschaft erhält. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Meier, David, von Trub, in Goldiwil (Thun), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift].

Revotool Holding GmbH, Uetendorf

CHE-448.734.686, Glütschbachstrasse 100, 3661 Uetendorf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Löschung)Aktiven und Passiven (Fremdkapital) gehen infolge Fusion auf die Revotool AG, in Uetendorf (CHE-106.808.857), über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

Service-Garage Margeli GmbH, Adelboden

CHE-106.329.924, Landstrasse 100, 3715 Adelboden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), (Mutation) Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Automobilverkehr Frutigen-Adelboden AG (CHE-108.094.749), in Adelboden, Gesellschafterin, mit einem Stammanteil von CHF 50'000.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: AFA Reisen AG (CHE-149.218.658), in Frutigen, Gesellschafterin, mit einem Stammanteil von CHF 50'000.00.

Oranit Kropf Restaurant Bären, Oberwil im Simmental

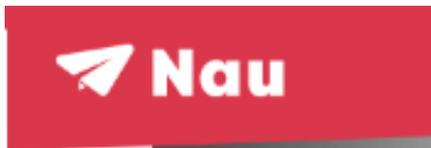
CHE-362.326.601, Hüpbach 27, 3765 Oberwil im Simmental, Einzelunternehmen, (Löschung)Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Elektrohuus von Allmen AG, Saanen

CHE-105.939.422, Gsteigstrasse 27, 3780 Gstaad, Aktiengesellschaft, (Mutation)Eingetragene Personen neu oder mutierend: Müllener, Christian, von Saanen, in Gstaad (Saanen), mit Kollektivunterschrift zu zweien [nicht: ohne eingetragene Funktion, mit Einzelunterschrift].

Druck, Stick & Nähatelier Iljana M. Karnusian, Saanen, neu Zweisimmen

CHE-497.506.096, Dorfstrasse 80, 3792 Saanen, Einzelunternehmen, (Mutation)Sitz neu: Zweisimmen. Domizil neu: Eckhausgasse 2, 3770 Zweisimmen. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Karnusian, Iljana Michelle, von Unterseen, in Zweisimmen, Inhaberin, mit Einzelunterschrift [bisher: in Saanenmöser (Saanen)].



Die Korbballdamen des TV Urtenen gewinnen gegen Moosseedorf

Wie der TV Urtenen mitteilt, gewannen die Korbballdamen am Mittwoch, 27. Mai 2023, ihr Heimspiel gegen Moosseedorf nach guter Leistung deutlich mit 16:2.

25. Mai 2023, Beitrag von Nau.ch Lokal

Mit einer fokussierten und effizienten Teamleistung wollte man den TBM Match an diesem Abend angehen. Dies gelang sehr gut. Die Verteidigung stand über die ganzen dreissig Spielminuten sehr gut.

Man gab den Gegnerinnen keine gute Abschlussmöglichkeit. So führten die Mannschaft zur Pause mit 10:0.

Mit sehr viel Power spielten die Damen ein sehr gutes Umschaltspiel und erzielten aus der ersten und zweiten Welle viele Treffer.

Weniger Effizienz bei der Trefferquote in der zweiten Halbzeit

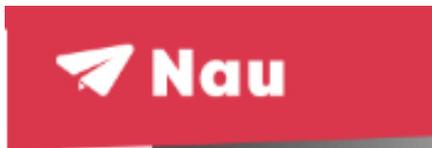
Wenn die Damen im Positionsangriff spielten, konnten die Werfer von aussen überzeugen.

Am Ende war es eine erste perfekte Halbzeit mit einer zweiten Halbzeit, welche etwas weniger Effizienz war in der Trefferquote.

Ein klarer Sieg für das Team war das verdiente Resultat.



Korbball. (Symbolbild) - Pixabay



Gemeinderat Moosseedorf genehmigt Jahresrechnung 2022

Wie die Gemeinde Moosseedorf informiert, beträgt die Besserstellung gegenüber dem Budget 2'337'719,58 Franken.

25. Mai 2023, Beitrag von Gemeinde Moosseedorf

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Artikel 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

Es wird unterschieden zwischen Ergebnis Gesamthaushalt, allgemeinem Haushalt und Spezialfinanzierungen.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1'701'969,58 Franken, wobei budgetiert ein Aufwandüberschuss von 635'750 Franken war.

Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1'830'049,82 Franken ab, budgetiert war hier ein Aufwandüberschuss von 464'600 Franken.

Im Ergebnis enthalten sind zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 482'426,85 Franken, welche in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden mussten.

Die Einkommenssteuern liegen um 416'033,90 Franken über dem Budget. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Erträge weiterhin vorsichtig budgetiert.

Die Einnahmen sind nun erfreulicherweise deutlich höher ausgefallen. Die Vermögenssteuern liegen ebenfalls deutlich über dem Budget.

Steuern juristischer Personen

Die Auswirkungen der AN2020 (Neubewertung Amtliche Werte Liegenschaften) war höher als von der kantonalen Steuerverwaltung vorberechnet, was auch einige Nachzahlungen aus Vorjahren ergab.

Die Steuern juristischer Personen liegen um 2'143'355,60 Franken deutlich über dem Budget.

Zahlreiche Veranlagungen bei den juristischen Personen stammen aus Vorjahreszahlen und sind in ihrer Höhe ungewiss.

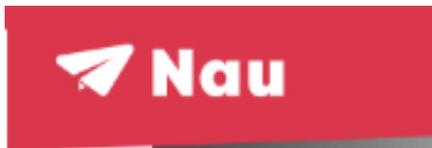
Auch die Vermögensgewinnsteuern und die Sonderveranlagungen liegen deutlich über dem Budget und betragen 910'292,45 Franken.

Einlage der finanzpolitischen Reserve

Gemäss Artikel 84 Gemeindeverordnung Kanton Bern müssen Einwohnergemeinden zusätzliche Abschreibungen vornehmen, wenn im entsprechenden Rechnungsjahr in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Die Voraussetzungen sind erfüllt.

Die Gemeinde Moosseedorf muss im Rechnungsjahr 2022 482'426,85 Franken zusätzliche Abschreibungen vornehmen und diese in die finanzpolitische Reserve einlegen.



Die festverzinslichen Schulden betragen 4,5 Millionen Franken, eine Million weniger als im Jahr 2022.

Eigenkapital und Berichtsjahr

Das Eigenkapital umfasst nach HRM2 alle Bestände der Spezialfinanzierungen, die Bestände der Vorfinanzierungen, die finanzpolitischen Reserven, die Neubewertungsreserven Finanzvermögen sowie den Bilanzüberschuss.

Es hat im Berichtsjahr um 1'480'144,12 Franken zugenommen und beträgt 21,29 Millionen Franken.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasser und Gas weisen durchwegs ausreichende Guthaben aus.

Die gedruckte Rechnung des Jahres 2022 kann bei der Gemeinde bezogen werden und ist auf der Webseite der Gemeinde Moosseedorf aufgeschaltet.



Gemeindehaus in Moosseedorf. - nau.ch / Ueli Hiltbold



Vier überraschende Punkte für Schafhausen

25.05.2023, Bruno Zürcher (zue)

Hornussen:

Mittlerweile haben die meisten Mannschaften acht Meisterschaftsspiele absolviert. Schafhausen holte im Spiel gegen das favorisierte Bern- Beundenfeld vier Punkte.

Bern-Beundenfeld, das zur Spitzengruppe gehört, war bei der HG Schafhausen zu Gast. Mit 1168 Schlagpunkten schlugen die Berner zwar weit mehr als Schafhausen (958 Punkte), musste aber ein Numero hinnehmen – ein Nougat landete unabgetan in der Elf. Die HG Schafhausen konnte sich ihre Position in der Mitte der Tabelle dank der vier Punkte festigen. Wegen der unterschiedlichen Zahl gespielter Partien ist die Tabelle aber wenig aussagekräftig: Die Emmentaler, die sieben Spiele absolviert haben, liegen mit 17 Punkten auf dem neunten Platz. Bern-Beundenfeld hat erst sechs Partien bestritten und liegt mit 21 Punkten auf Rang sieben. Mit zwei Vierpunkte-Siegen in den verschobenen Partien würden die Berner die Tabellenspitze übernehmen, welche derzeit die HG Wäseli innehat. Wäseli hat bereits acht Spiele bestritten und dabei 28 Punkte gesammelt.

Wasen-Lugenbach konnte in sieben Spielen 22 Punkte verbuchen und liegt nun auf dem vierten Rang. Am Wochenende war die HG Wasen-Lugenbach bei der schlagstarken HG Höchstetten zu Gast. Obwohl Wasen-Lugenbach 1154 Punkte verbuchen konnte, mussten sich die Emmentaler geschlagen geben; Höchstetten schlug 1263 Punkte. Nur Wäseli schaffte mit 1311 Punkten ein noch besseres Resultat.

Trotz Numero noch an der Spitze

In der NLB-Gruppe 1 liegt die HG Röthenbach nach wie vor auf dem ersten Rang – bürstete aber an Vorsprung ein. Grund dafür war das Numero, dass die Röthenbacher in der Partie bei Oeschenbach-Kleindietwil hinnehmen musste. Dank 1167 Schlagpunkten, 32 mehr als die Gegner, konnte sich die HG Röthenbach immerhin einen Punkt sichern. In der Tabelle, die ebenfalls von der unterschiedlichen Anzahl Spiele geprägt ist, liegt Röthenbach mit 29 Punkten aus acht Partien noch fünf Punkte vor der zweitplatzierten HG Rechterswil-Kriegstetten, die ein Spiel weniger auf dem Konto hat. Bigenthal-Walkringen und Steinen bei Signau sind auf den Plätzen sieben und acht mit je 18 Punkten zu finden, wobei Steinen erst sechs, Bigenthal-Walkringen bereits sieben Partien bestritten hat.

Toni Hofstetter bester Einzelschläger

Schüpbach verfügt über eine schlagstarke Truppe. Im Spiel bei Oshwand-Biembach erzielte die HG Schüpbach 1225 Punkte, alleine Toni Hofstetter konnte total 96 Punkte verbuchen – das beste Resultat des Wochenendes. Sein Mannschaftskollege Janyck Wüthrich sammelte nur einen Punkt weniger.

Die HG Schüpbach liegt mit 23 Punkten aus sieben Partien auf Platz zwei. Nur drei Zähler mehr auf dem Konto (aber auch ein Spiel mehr) hat Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf. Im Mittelfeld sind derzeit Biglen-Arni und Oshwand-Biembach platziert. Das Tabellenende ziert die HG Oberdiessbach, die gegen Thun knapp verloren hat.



Toni Hofstetter von der HG Schüpbach schlug viermal eine 24. / Bild: Stephan Schori (ssr)

Sport

Hornussen Meisterschaft: Die Resultate vom Wochenende

Bericht und Ranglisten der Schweizermeisterschaft im Hornussen, 7. Runde. Die Ranglisten der unteren Ligen und die Zwischenranglisten der Einzelschläger werden später ergänzt.



(Bild: zvg/Adrian Uhlmann)

Bern-Beundenfeld A kassiert das erste Numero und büsst Punkte ein. Wäseli A wird immer stärker und hat nur noch einen Verlustpunkt mehr auf dem Konto. Simon Erni Höchstetten A gelingt das beste Resultat der Runde.

NLA: Wäseli rückt auf

Glück und Leid liegen bekanntlich nahe zusammen. Eine Woche nach dem Erfolg gegen Höchstetten A folgt die Ernüchterung bei Bern-Beundenfeld A. Eine Elf kann nicht abgewehrt werden und fällt unabgetan im Ries. Dank der deutlich besseren Schlagleistung können die Berner wenigstens einen Punkt buchen und haben virtuell noch genau diesen Punkt Vorsprung auf Wäseli A. Dahinter liegt Rüdltigen-Alchenflüh A auf dem 3. Rang. Sie schlagen Tabellennachbar Lyss A deutlich und führen nun die Verfolgergruppe an. Im Abstiegskampf kann nur Schafhausen i. E. A einige Konkurrenten überholen.

Bei den Einzelschlägern buchen die drei Führenden das Punktemaximum. Simon Erni Höchstetten A führt weiterhin vor Martin Stettler Richigen A und Nino Schüpbach Gerlafingen-Zielebach A. Die Verfolger büssen alle Punkte ein.

NLB Gruppe 1: Oberdiessbach verliert auch gegen Thun



Röthenbach i. E. A kassiert das erste Numero und büsst seinen Vorsprung ein. Recherswil-Kriegstetten A gewinnt und kann bis auf einen Verlustpunkt aufschliessen. Oberdiessbach A verliert auch gegen Thun A und muss diese etwas ziehen lassen. Utzenstorf-Koppigen A gewinnt gegen Zuchwil-Wiedlisbach A dank einem Numero und involviert diese in den Abstiegskampf.

NLB Gruppe 2: Schüpbach verteidigt die Führung

Schüpbach A gewinnt souverän und verteidigt die Führung. Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf A verliert und büsst wichtige Punkte ein. Mättenwil-Brittinau A profitiert davon und zieht virtuell an ihnen vorbei. Zauggenried-Kernenried A kassiert ein Numero und rutscht weiter ab. Von den Abstiegsandidaten kann Aetingen A einen wichtigen Sieg über Grenchen feiern.

Bei den Einzelschlägern zeigt Toni Hofstetter Schüpbach A mit 96 Punkten die beste Leistung. In der Tabelle führt weiterhin Dario Hulliger Winistorf-Seeberg A vor Marcel Moser Oberdiessbach A. Dahinter folgt neu ein punktgleiches Trio bestehend aus Christoph Ramseier Röthenbach i. E. A, Pascal Auderset Zuchwil-Wiedlisbach A und Michael Spichiger Recherswil-Kriegstetten A.

1. Liga Gruppe 1

Wäseli B kassiert das erste Numero und büsst Punkte ein. Wattenwil A und Messen siegen und bilden das Verfolgerduo, da Unterfrittenbach-Emmenmatt das vorgezogene Spiel gegen Dieboldshausen mit Numero verliert.

1. Liga Gruppe 2

Rüderswil A siegt erneut souverän und verteidigt die Tabellenspitze. Aus dem Verfolgertrio wird ein Duo, da Büren zum Hof A gegen Trimstein A mit Numero verliert. Rüti-Büren gewinnt und findet wieder Anschluss.

1. Liga Gruppe 3

Zimmerwald A gewinnt dank einem Numero und bleibt in Führung. Punktgleich dahinter bleibt Gondiswil A. Die restlichen Mannschaften folgen mit bereits grossem Abstand. Die Kellerkinder siegen und können den Abstand verringern.

1. Liga Gruppe 4

Grünenmatt-Brandis A und Rohrbach verlieren. Davon profitiert Wasen-Lugenbach B, das virtuell in Führung geht. Rüegsau-Affoltern A und Schmidigen siegen und machen Punkte gut.

2. Liga Gruppe 1

Bigel-Goldbach verliert gegen Diessbach bei Büren. Da Thörigen B seinerseits verliert, hält sich der Schaden in Grenzen.

2. Liga Gruppe 2

Heimiswil B siegt und setzt sich weiter ab. Nur Bleienbach kann auch das Punktemaximum buchen und ist erster Verfolger.

2. Liga Gruppe 3



Oberthal bleibt souverän vor Röthenbach i. E. B an der Spitze. Dürrenroth A und Oberbottigen siegen und können noch hoffen.

2. Liga Gruppe 4

Richtigen B und Wiler siegen und bauen ihren Vorsprung aus. Utzigen B gewinnt und findet Anschluss ans hintere Mittelfeld.

3. Liga Gruppe 1

Lohn gewinnt dank einem Numero und übernimmt die Spitze von Münsingen, das seinerseits ein Numero kassiert.

3. Liga Gruppe 2

Worb gewinnt den Spitzenkampf gegen Kappelen-Saurenhorn. Busswil bei Heimiswil schliesst zu den Verfolgern auf.

3. Liga Gruppe 3

Wyssachen kann als einzige Mannschaft das Ries sauber halten und liegt nun alleine in Führung.

3. Liga Gruppe 4

Gammen und Mättenwil-Brittnau B siegen im Gleichschritt. Aefligen bleibt ihnen auf den Fersen.

4. Liga Gruppe 1

Wichtrach B gewinnt den Spitzenkampf gegen Büren zum Hof B und geht in Führung.

4. Liga Gruppe 2

Wattenwil B verteidigt die Führung. Winistorf-Seeberg B kann den Abstand verkleinern.

4. Liga Gruppe 3

Wäseli C brilliert erneut im Ries und führt deutlich. Oschwand-Biembach B und Hintermoos-Reiden B sind die ersten Verfolger.

4. Liga Gruppe 4

Oberönz-Niederönz B gewinnt den Spitzenkampf gegen Oberdiessbach B deutlich und setzt sich ab.

5. Liga Gruppe 1

Ohne zu spielen kann Utzigen C die Führung verteidigen. Der Spitzenkampf gegen Gohl findet am 4. April statt.

5. Liga Gruppe 2

Höchstetten C schiebt sich mit einem Sieg an die Spitze. Die Verfolger haben aber ein Spiel weniger.



[i] Hornusser Schweizer Meisterschaft 2023 - Resultate vom 20.05.23

NLA, 7. Runde

Mannschaftsresultate:

Heimiswil A 4/0/1156 - Gerlafingen-Zielebach A 2/0/1143.

Höchstetten A 4/0/1263 - Wasen-Lugenbach A 2/0/1154.

Richigen A 2/0/1094 - Urtenen A 4/0/1154.

Rüdtligen-Alchenflüh A 4/0/1156 - Lyss A 2/0/1085.

Schafhausen i. E. A 4/0/958 - Bern-Beundenfeld A 1/1/1168.

Utziggen A 2/0/1084 - Wäseli A 4/0/1311.

Wichtrach A 0/0/0 - Epsach A 0/0/0.

Zwischenrangliste:

1. Wäseli A 8/28/0/10080;

2. Lyss A 8/23/1/9192;3.

Rüdtligen-Alchenflüh A 7/23/1/7938;

4. Wasen-Lugenbach A 7/22/0/8198;

5. Höchstetten A 7/22/2/9477;

6. Heimiswil A 7/21/1/7588;

7. Bern-Beundenfeld A 6/21/1/7318;

8. Urtenen A 7/20/0/8191;

9. Schafhausen i. E. A 7/17/2/6837;

10. Utziggen A 7/16/4/7552;

11. Gerlafingen-Zielebach A 8/15/4/8567;

12. Richigen A 6/14/1/6891;

13. Wichtrach A 6/14/1/6008;

14. Epsach A 7/14/4/7094;



Einzelschläger:

Erni Simon, Höchstetten A, 93 P.;

Gyger Sven, Wäseli A, 92 P.;

Keller Pascal, Wäseli A, 90 P.;

Kummer Michael 80, Höchstetten A, 90 P.;

Schüpbach Nino, Gerlafingen-Zielebach A, 90 P.;

Bichsel Urs, Wäseli A, 89 P.;

Habegger Simon, Utzigen A, 89 P.;

Wenge Christian, Wäseli A, 89 P.;

Bernhard Roland, Gerlafingen-Zielebach A, 88 P.;

Kindler Jan, Höchstetten A, 88 P.;

NLB Gruppe 1, 7. Runde

Mannschaftsresultate:

Lyssach A 4/0/967 - Winterthur A 2/0/944.

Oberdiessbach A 2/0/971 - Thun A 4/0/1020.

Obergerlafingen A 2/0/947 - Recherswil-Kriegstetten A 4/0/1079.

Oberönz-Niederönz A 4/0/1011 - Steinen b. Signau A 2/0/960.

Oeschenbach-Kleindietwil A 4/0/1135 - Röthenbach i. E. A 1/1/1167.

Thörigen A 4/0/1097 - Bigenthal-Walkringen A 2/0/1022.

Utzenstorf-Koppigen A 4/0/1014 - Zuchwil-Wiedlisbach A 1/1/1088.

Zwischenrangliste :

1. Röthenbach i. E. A 8/29/1/8882;

2. Recherswil-Kriegstetten A 7/24/0/7283;

3. Winterthur A 7/22/0/6633;

4. Oeschenbach-Kleindietwil A 7/22/2/7394;



5. Obergerlafingen A 7/20/2/6633;

6. Thörigen A 7/19/2/6907;

7. Bigenthal-Walkringen A 7/18/0/6306;

8. Steinen b. Signau A 6/18/0/5628;

9. Lyssach A 7/18/2/6846;

10. Oberönz-Niederönz A 7/18/6/6988;

11. Zuchwil-Wiedlisbach A 7/17/2/7306;

12. Thun A 8/17/5/7569;

13. Utzenstorf-Koppigen A 7/16/3/6213;

14. Oberdiessbach A 8/14/3/7127;

NLB Gruppe 2, 7. Runde

Mannschaftsresultate:

Balzenwil A 4/0/1015 - Grenchen 2/0/899.

Belp-Toffen A 2/0/1061 - Mättenwil-Brittnau A 4/0/1092.

Hettiswil-Eintracht-Moosseedor A 2/0/1033 - Biglen-Arni A 4/0/1112.

Oschwand-Biembach A 2/0/1073 - Schüpbach A 4/0/1225.

Rütschelen A 4/0/1082 - Zauggenried-Kernenried A 0/1/1046.

Sinneringen-Vechigen A 4/0/1028 - Bramberg A 2/0/971.

Winistorf-Seeberg A 4/0/1092 - Aetingen A 2/0/1010.

Zwischenrangliste :

1. Hettiswil-Eintracht-Moosseedor A 8/26/0/7987;

2. Schüpbach A 7/26/0/7474;

3. Mättenwil-Brittnau A 7/23/4/7148;

4. Rütschelen A 7/22/1/6649;

5. Biglen-Arni A 7/20/1/7125;



6. Oschwand-Biembach A 7/20/2/6764;
7. Belp-Toffen A 7/18/1/7272;
8. Winistorf-Seeberg A 7/18/1/6564;
9. Balzenwil A 7/18/2/7344;
10. Sinneringen-Vechigen A 7/18/2/6716;
11. Aetingen A 8/16/5/7239;
12. Zauggenried-Kernenried A 6/14/2/5564;
13. Bramberg A 7/14/3/6492;
14. Grenchen 8/14/4/7007;

Einzel schläger :

- Hofstetter Toni, Schüpbach A, 96 P.;
- Wüthrich Janyck, Schüpbach A, 93 P.;
- Ramseier Christoph, Röthenbach i. E. A, 91 P.;
- Bernhard Bänz, Schüpbach A, 89 P.;
- Hausheer Andy, Oschwand-Biembach A, 89 P.;
- Blaser Marco, Steinen b. Signau A, 88 P.;
- Graf Dominik, Schüpbach A, 88 P.;
- Lehmann Benjamin, Zuchwil-Wiedlisbach A, 88 P.;
- Roos Marco, Mättenwil-Brittnau A, 88 P.;
- Widmer Thomas, Schüpbach A, 88 P.;

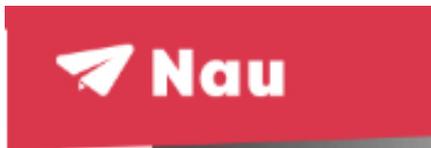
Autor:in

pd/abu, info@bern-ost.ch

Statistik

Erstellt: 22.05.2023

Geändert: 22.05.2023



Gemeinde Moosseedorf setzt sich für das «Miteinander» ein

Wie die Gemeinde Moosseedorf informiert, legt der Gemeinderat den Grundstein, um den Schwerpunkt «Miteinander statt nebeneinander» zu erarbeiten.

21. Mai 2023, Beitrag von Nau.ch Lokal

Der Gemeinderat Moosseedorf hat sich ambitionierte und wichtige Schwerpunkte für die Legislatur 2021 bis 2024 gesetzt.

Mit dem «Respektvolles Miteinander» legt er den Grundstein, um den Schwerpunkt «Miteinander statt nebeneinander» zu erarbeiten und dessen Ziele zu erreichen.

Die Gemeinde Moosseedorf hat im Dezember 2021 das Projekt «Respektvolles Miteinander» lanciert.

Im Zentrum steht die Ermöglichung von generations- und kulturübergreifenden Begegnungen, die Förderung von gegenseitiger Unterstützung sowie die Stärkung eines respektvollen und wertschätzenden Umgangs zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen im Gemeinwesen.

Aktionsmonat «Respektvolles Miteinander»

Um die visuelle Identität und die gemeinsam definierten Grundsätze des respektvollen Miteinanders in der Gemeinde zu verankern, findet künftig jährlich ein Aktionsmonat zum Thema «moosseedorf miteinander» statt.

Die Gemeinde freut sich, mit der auf der Webseite der Gemeinde findbarer Broschüre das Programm des ersten Aktionsmonats (Mai 2023) zukommen zu lassen und lädt die Bevölkerung ein, die verschiedensten Aktionen verteilt in der Gemeinde Moosseedorf zu besuchen.



Blick auf Moosseedorf. - Moosseedorf - nau.ch / Ueli Hiltbold

Sport

Hornussen NLB - HG Biglen-Arni A gewinnt auswärts und holt 4 Rangpunkte

HG Biglen-Arni A gewinnt auswärts gegen HG Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf A mit einer durchzogenen Leistung.



20.05.2023: 7. Meisterschaftsrunde gegen HG Hettiswil-Eintracht-Mooseedorf A

GUTE REAKTION!

Bei bewölktem, aber trockenem Wetter machten wir uns heute nach bedrückenden Neuigkeiten auf nach Hettiswil, wo wir im Jahr 2018 bereits gute Erfahrungen gemacht hatten.

Wir machten uns pünktlich auf ins Ries, wo es bereits früh im Spiel die ersten Einstelligen des Gegners abzuwehren galt. Bis auf einen kleinen Schreckensmoment beim zweitletzten Schläger, konnte der Umgang weitestgehend als souverän eingestuft werden. Am Bock galt es die Vorlage der Gegner mit 512 Punkten zu nutzen und Druck zu erzeugen. Dies gelang eher mässig, da viele Streiche nicht optimal getroffen wurden. Mit einem Vorsprung von etwas enttäuschenden 23 Punkten machten wir uns wieder auf ins Ries. Dort wurde bei einer schnell herannahenden Zwei, voller Körpereinsatz von unserem Neuzuzug – Rüegsegger Sandro – gefordert. Dieser bestand aber die Feuertaufe und so konnten wir weiterhin die Null Nummer aufrecht erhalten. Diese konnten dann auch am Ende des Umgangs so niedergeschrieben werden, da wir ein weiteres Mal eine starke Riesleistung zeigten.

Wieder am Bock gelang uns eine gute Reaktion auf den ersten durchzogenen Umgang. Mit den Ries 285 und 292 resultierten am Ende 1112 Punkte als Endergebnis. Zwar sind das 107 Punkte weniger als vor fünf Jahren beim Wiederaufstieg in die NLA, trotzdem können wir mit unserer Leistung von heute ansatzweise zufrieden sein. So



deuteten wir zumindest unser Potential an, auch wenn nicht mit jedem Streich.

Beim Teaminternen Cup wurde heute noch die zweite Runde der Viertelfinalpaarungen gespielt. Einzelne erzwangen in diesem Best of 3 Format noch die Finalissima, andere mussten sich mit dem Sieg vor Augen doch noch geschlagen geben und dürfen in den nächsten Trainings den Fokus auf den Teamzusammenhalt legen.

Vielen Dank unserem heutigen Nougat-Sponsor: Dorfschreinerei Althaus, Hettiswil.

Top 5-Einzelschlägerwertung HG Biglen-Arni A

Jost Brian, 87 Punkte

Zürcher Daniel, 79 Punkte

Jost Steven, 78 Punkte

Jost Kevin, 77 Punkte

Rüegsegger Christian, 77 Punkte

Autor:in

Roman Studer, HG Biglen-Arni A

Statistik

Erstellt: 20.05.2023

Geändert: 20.05.2023



«Biodiversität wird planbar und konkret»

Mehr Biodiversität im Siedlungsraum steigert das Wohlbefinden und bietet wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Das neue Kennwertesystem «Biodiversität & Immobilien» hilft Architektinnen und Immobilienentwicklern, genügend Flächen und eine vielfältige Natur einzuplanen.

2023-05-19, Salome Bessenich

Seit der Industrialisierung verändern sich nicht nur die Temperaturen, auch die Biodiversität nimmt kontinuierlich ab. In der Schweiz sind fast die Hälfte der rund 230 Lebensraumtypen sowie mehr als ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten gefährdet. Biodiversität ist nicht einfach ein Synonym für «die Natur», sondern benennt ein komplexes System der biologischen Vielfalt, in dem Pflanzen, Tiere, Insekten und Pilze sowie ihre Lebensräume miteinander interagieren. Sie umfasst sowohl die Arten selbst als auch deren Lebensräume und genetische Vielfalt. Und die Biodiversität ist nicht nur schöner Selbstzweck, sondern erbringt auch sogenannte Ökosystemleistungen, die die Grundlage für alles Leben auf diesem Planeten sind. Bei der Bevölkerungsbefragung 2019 des Bundesamts für Statistik schätzten denn auch 54 % der Befragten den Verlust der Biodiversität als sehr gefährlich ein – der Artenverlust war somit noch vor dem Klimawandel die meistgenannte und am höchsten eingeschätzte Gefahr für Mensch und Umwelt.

Die Politik beschäftigt sich zwar auch mit dem Thema, ringt aber gleichzeitig mit zahlreichen Interessenkonflikten. Die internationale Staatengemeinschaft setzte sich Ende 2022 an der Weltbiodiversitätskonferenz in Montréal das Ziel, bis 2030 weltweit 30 % Biodiversitätsflächen zu sichern. Knapp zwei Monate davor lehnte der Nationalrat hingegen den Vorschlag des Bundesrats für ein Schweizer Flächenziel von 17 % bis 2030 als Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative ab. Stattdessen sollen qualitative Ziele die Biodiversität in der Schweiz verbessern – obwohl Wissenschaft, Verwaltung, Verbände und internationale Organisationen nachdrücklich darauf hinweisen, dass die heutigen Massnahmen in der Schweiz nicht ausreichen und der Rückgang der Artenvielfalt trotz jahrzehntelanger Bemühungen und verschiedenen Zielsetzungen noch immer nicht gestoppt werden konnte.

Während sich die internationalen und nationalen Debatten auf einer übergeordneten Ebene bewegen und alle Interessensgruppen ihre angestammten Flächen gegenüber anderen Ansprüchen mit Vehemenz zu verteidigen versuchen, etablieren sich auf der konkreten Ebene vermehrt Mischnutzungen, die der Biodiversität im Umfeld anderer Nutzungen mehr Raum geben. Auch Landwirtschaft kann die Biodiversität fördern, genauso wie städtische Parks, grüne Fassaden und Nischen in Hinterhöfen. Denn bei hoher ökologischer Qualität und guter Vernetzung können auch kleinere Flächen einen wesentlichen Beitrag leisten – was nicht heissen soll, dass beispielsweise unsere städtischen Räume ein Naturschutzgebiet ersetzen könnten.

Lesen Sie auch: «Ein Schulhof für Kind und Natur» – Der Pausenplatz der Schulanlage Staffel in Moosseedorf wurde entsiegelt und umgestaltet.

Unsere Siedlungen und wachsenden Infrastrukturen sind wesentliche Treiber des Flächen- und Artenschwunds. Gleichzeitig nimmt gerade im Siedlungsgebiet die Bedeutung naturnaher Aussenräume zu. Einerseits lebt schon heute eine Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer in städtischen Gebieten, wodurch ein grösserer Bedarf an Erholungsräumen und Naturerlebnissen in der näheren Wohnumgebung besteht. Andererseits bieten unsere Siedlungen auch einiges an Potenzial für die Natur, weil hier trotz begrenzter Flächen vergleichsweise nah beieinander vielfältige Lebensräume und Nischen zur Verfügung stehen – wenn die Grünanlagen, Strassenräume, Hinterhöfe, Vorgärten und Gebäude entsprechend gestaltet und gepflegt sind.

«Biodiversität zu messen und zu beurteilen ist anspruchsvoll und setzt Fachwissen voraus, über das Planerinnen und Architekten oft nicht verfügen», erklärt die Geografin und Raumplanerin Katrin Hauser. Gemeinsam mit den Biologinnen Manuela Di Giulio und Danièle Martinoli haben sie darum ein Projekt lanciert, um ihr Fachwissen rund um die Biodiversität der Planung zur Verfügung zu stellen. Sie haben sich grosse Ziele gesetzt: Sie wollen den Anteil, die Qualität und die Vernetzung von Grünräumen für Biodiversität und Lebensqualität in Schweizer



Siedlungsräumen erhöhen. Dafür realisierten sie verschiedene Pilotprojekte mit unterschiedlichen Partnern, von Gemeinden über Stiftungen bis zu privaten Eigentümerschaften.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Immobilienentwickler Senn entstand die Idee des Kennwertesystems «Biodiversität & Immobilien» (vgl. Kasten unten), das Architektinnen und Planer unabhängig vom Einzelprojekt auf jede Arealentwicklung anwenden können (vgl. «Ambitionierte Ziele machen kreativ»). Mit nur sieben Indikatoren bietet es eine einfache Hilfestellung, um Biodiversitätsflächen und -qualitäten zu messen und zu überprüfen. Und zwar so, dass dafür keine spezifischen Fachkenntnisse im Bereich der Biodiversität nötig wären, wie Manuela Di Giulio ausführte: «Projektleitende können während der gesamten Projektdauer selbstständig die Zielerreichung überprüfen. Für die Planung und Umsetzung der konkreten Massnahmen braucht es selbstverständlich weiterhin Fachwissen zur Biodiversität.»

Kennwertesystem «Biodiversität & Immobilien»

Sieben Indikatoren weisen auf die wichtigsten Elemente einer biodiversen Arealplanung hin:

Der erste Indikator, der Biotopflächenfaktor BFF, wurde von der Humboldt-Universität zu Berlin entwickelt und berechnet den Anteil Vegetationsflächen eines Grundstücks, der für Naturleistungen zur Verfügung steht. Denn auch im kleinen Massstab bleibt die Flächenfrage zentral: Nur unversiegelter Boden kann seine natürliche ökologische Funktion als Lebensraum, Speicher und Filter wahrnehmen, und nur unversiegelter Boden hat die Fähigkeit, Stoffe umzuwandeln und abzubauen.

Beim BFF werden nicht nur unversiegelter Boden, sondern auch Grünflächen an Fassaden und Dächern sowie unterbaute und teilversiegelte Flächen angerechnet: Vegetationsfläche mit Bodenanschluss, also ohne Über- oder Unterbauung, wird mit Faktor 1.0 angerechnet, bodengebundene Fassadenbegrünung mit Faktor 0.5, teilversiegelte Flächen mit Faktor 0.1 etc. Verschiedene Städte wie Berlin, Paris, Singapur und Brüssel verwenden den BFF bereits heute, um präzise Zielvorgaben bei öffentlichen Bauprojekten festzulegen.

«Der BFF eignet sich hervorragend als quantitativer Kennwert, macht aber kaum Aussagen zu Qualitäten», erklärt Manuela Di Giulio. Es wird etwa nicht unterschieden, ob die Vegetationsfläche mit Bodenanschluss ein kurzrasierter englischer Rasen mit Thuja-Hecke oder eine magere Blumenwiese mit alten, einheimischen Bäumen ist. «Darum erweiterten wir das System um sechs qualitative Indikatoren, bei denen neben Musskriterien jeweils eine Mindestpunktzahl und eine Maximalpunktzahl erreicht werden können», ergänzt Danièle Martinoli. Hinzu kommen Bonusindikatoren wie der Erhalt von Naturwerten, die nicht bei allen Projekten vorausgesetzt werden können, aber einen besonderen Mehrwert für die Biodiversität darstellen.

Je besser, vielfältiger und umfassender die Potenziale zur Biodiversitätsförderung ausgeschöpft werden, desto mehr Punkte erhält ein Projekt. Dabei steht jeder Kennwert für sich und kann nicht durch einen anderen Kennwert kompensiert werden. So wird sichergestellt, dass die Planung alle relevanten Aspekte einer naturnahen und vielfältigen Immobilienentwicklung berücksichtigt.

Aus den ersten Anwendungsversuchen mit einer Rechentabelle entsteht nun das Webtool BioValues, das öffentlich zugänglich und frei verfügbar sein wird. Im Rahmen eines Forschungsprojekts wird das Kennwertesystem momentan getestet und validiert. «Wir konnten das Bundesamt für Umwelt für die Finanzierung gewinnen», freut sich Manuela Di Giulio. «Nur wenn so ein Werkzeug möglichst breit angewendet wird, können wir der Biodiversität im Siedlungsraum einen Schub verleihen.» Beim Immobilienentwickler Senn ist die Anwendung des Kennwertesystems bereits der Standard, bei jedem Projekt werden Vorgaben zur Biodiversität gemacht und überprüft (vgl. «Ambitionierte Ziele machen kreativ»). Der Zielwert der Vernetzung ist oft am schwersten zu



erreichen. Denn hier stösst man wortwörtlich an Grenzen – der Parzelle wie auch der eigenen Handlungsmöglichkeiten. Aber auch wenn man nicht alle Zielwerte erreicht, kann das Kennwertesystem dabei helfen, die Potenziale eines Grundstücks und eines Projekts zu erkennen und möglichst auszuschöpfen. Denn die Fläche zählt auch im grösseren Kontext: Je mehr Areale, Parzellen, Hinterhöfe, Fassaden und Dächer etwas Platz für die Natur schaffen, umso mehr Leben und Vielfalt wird in unsere Siedlungsräume einkehren.

Testversion Webtool «BioValues»

Überprüfen Sie die Biodiversität Ihres Projekts anhand des Kennwertesystems «Biodiversität & Immobilien»:

-> www.biovalues.siedlungsnatur.ch

«Siedlungsnatur gemeinsam gestalten» ist ein Projekt des Forums Biodiversität Schweiz der Akademie der Naturwissenschaften, von Natur Umwelt Wissen und scaling4good association. Es wird von den Bundesämtern für Umwelt, Wohnungswesen, Raumentwicklung und Gesundheit sowie verschiedenen Stiftungen und mehreren Pilotpartnern unterstützt.



Eine naturnahe Gestaltung der Wohnumgebung bietet nicht nur für Tiere und Pflanzen einen Mehrwert, sondern auch für die Menschen. Dies zeigt auch die Stadtberner Liegenschaft Stockacker Süd. Die Stadt Bern wurde 2022 mit dem Binding Preis für Biodiversität ausgezeichnet.



Flächenanteile Schweiz:
36% Landwirtschaftsflächen
31% Wald
25.5% Unproduktive Flächen (Gletscher, Fels etc.)
7.5% Siedlungsfläche



Landwirtschaftliche Flächen:
35.4% Naturwiesen und -weiden
34.6% Alpwiesen und -weiden
26.7% Ackerland
3.3% Obst-, Reb- und Gartenbau

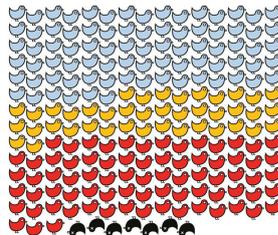
18.8% der gesamten landwirtschaftlichen Fläche dient der Förderung der Artenvielfalt



Siedlungsflächen:
34.9% Wohnsiedle
54% davon unversiegelt
26.5% Straßen
15% davon unversiegelt
16.3% Industrie-, Gewerbe- und landwirtschaftliche Gebäudeareale
12% davon unversiegelt
15.8% Sonstige Gebäude und Infrastrukturen
45% davon unversiegelt
6.4% Erholungs- und Grünanlagen
77% davon unversiegelt



Unproduktive Flächen:
45% vegetationslose Flächen (Fels und Gestein)
28% unproduktive Vegetation
17% Gewässer
10% Gletscher und Firn



205 einheimische Arten von Brutvögeln kommen in der Schweiz vor. **7 Arten** sind ausgestorben, **76 Arten** sind **stark gefährdet**, **41 potenziell gefährdet**. Nicht gefährdet sind **81 Arten**.

Biodiversität nimmt in der Schweiz seit Jahrzehnten kontinuierlich ab. **Mehr als ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten ist gefährdet.**



Trockenstandorte wie **Trockenwiesen und -weiden** erlitten von 1900 bis 2010 einen **Flächenverlust von 95 %**. In den letzten 20 Jahren hat die übrig gebliebene Fläche infolge Nutzungsintensivierung oder Nutzungsaufgabe und durch Überbauungen zusätzlich **um rund ein Fünftel** abgenommen.



Danièle Martinoli, Manuela Di Giulio und Katrin Hauser von «Siedlungsnatur gemeinsam gestalten» haben das Kennwertesystem «Biodiversität & Immobilien» entwickelt.



Ein Schulhof für Kind und Natur

Der Pausenplatz der Schulanlage Staffel in Moosseedorf wurde entsiegelt und umgestaltet. Der neue Hof bietet vielfältige Spielmöglichkeiten und zahlreiche Nischen, in denen sich die Natur entfalten und von Kindern entdeckt werden kann.

2023-05-19, Salome Bessenich

Alle Kinder der Gemeinde Moosseedorf nördlich von Bern gehen auf der Anlage Staffel zur Schule, rund 400 Kinder besuchen hier die Primar- und Sekundarschule. Die Gebäude wurden in drei Etappen zwischen 1963 und 1986 erbaut, die Aussenanlagen entstanden Ende der 1970er-Jahre. Kein Wunder, war die Gestaltung der Aussenräume mittlerweile etwas in die Jahre gekommen: Es hatte kaum Grün auf dem Platz, nur durchwegs gepflasterte Flächen mit einigen wenigen Sitzgelegenheiten, alle Gestaltungselemente waren ausgerichtet auf einen möglichst geringen Unterhaltsaufwand.

Dass dem Aussenraum eine Aufwertung guttun würde, waren sich alle schon länger einig. Michael Glücki, Leiter Bau der Gemeinde Moosseedorf, fasst die Gründe zusammen: «Wir hatten einen kargen Platz, der kaum Angebote für Spiel oder Aufenthalt bot und sich jeden Sommer zur Hitzeinsel entwickelte. Wir wollten mehr Grün und Biodiversität. Auch ein Anschluss der Schule an die Fernwärme stand an, dafür mussten wir im Untergrund neue Leitungen verlegen. Und wir hatten verschiedene Anliegen aus der Bevölkerung, immer wieder wurde der Wunsch nach einem Verkehrsgarten geäussert, in dem die Kinder das Velofahren in einem sicheren Umfeld üben können.»

Die Gemeinde wollte die künftigen Nutzerinnen und Nutzer in den Prozess einbeziehen: Nicht nur Schulleitung und Lehrpersonen, sondern auch die Schülerinnen und Schüler sollten mitbestimmen können, wie ihr Hof dereinst aussehen soll. Dafür holte sich die Gemeinde Unterstützung von SpielRaum, die auf die Planung und Realisierung von kindgerechten und generationenverbindenden Aussenräumen spezialisiert sind.

Mehr zum Thema «Biodiversität im Siedlungsraum» in TEC21 16/2023 «Geplante Vielfalt»

Projektleiterin Kerstin de Bruin entwickelte in erster Linie einen Prozess: «Partizipation fordert immer Ergebnisoffenheit, dahinter müssen auch alle Beteiligten stehen. Wir hatten zwei wichtige Gremien: einerseits die Projektgruppe, bestehend aus Bauverwaltung, Bildungskommission, Schulleitung und Hauswartung, die Entscheide fällte und andererseits die ganze Schule, die eingeladen war, Ideen einzubringen.» Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen, wurden verschiedene analoge und digitale Formate kombiniert: Eine Online-Umfrage und Begehungen vor Ort wurden mit einem Ideenraum ergänzt, in dem Delegierte aus allen Klassen ihre Vorstellungen einbringen konnten. Ausgehend davon wurde ein Raumkonzept und schliesslich ein Vorprojekt entwickelt, das nicht nur bei der Natur, sondern auch bei den Spielangeboten auf Vielfalt setzt.

Der grosse gepflasterte Hof wurde entsiegelt und in kleinere Bereiche unterteilt, in der Mitte entstand eine grosse grüne Insel: Neue Bäume und Sträucher ergänzen den Baumbestand am Rand des Hofes; Hügel schaffen ein vielfältiges Terrain zum Erkunden, Überblicken und Verstecken; eine Holzbrücke überspannt die Fahrbahn, die die grüne Insel unterteilt. Mehrere grosse Steine und Holzplattformen bieten Platz zum Znüni essen, Treffen, Lernen, Rumklettern, Lesen und Ausruhen. Rings um die Insel wurde eine Fahrbahn mit Kurven, Bodenwellen und Gefällen in alle Richtungen angelegt, die mit Velos, Trotinetts und anderen kleinen Fahrzeugen befahren werden kann.

Schon vor der Umgestaltung zierte eine Kletterwand die Fassade des Gebäudes Staffel 2, das spärliche Grün und das kleine Wasserspiel boten aber wenig Aufenthaltsqualität und schon gar keinen Lebensraum für Pflanzen oder Tiere. Neue Bäume und Sträucher erweitern die bisherigen Grünflächen, der bestehende Wasserzugang wird weiterhin genutzt, um einen grösseren Wasserbereich zu speisen, der mit Gestaltungselementen wie Hölzern und Steinen auch Insekten und kleinen Tieren als Lebensraum dient.

Lesen Sie auch: «Biodiversität wird planbar und konkret» – Das Kennwertesystem «Biodiversität & Immobilien» hilft



Planenden, Areale biodivers zu entwickeln.

Die Möglichkeiten einer biodiversen Aussenraumgestaltung sind zahlreich, grundsätzlich sei fast alles denkbar. «Nur Gummiböden als künstlicher Fallschutz sind tabu», sagt Michael Horst mit einem Lachen. Er verantwortete die Gesamtprojektleitung bei SpielRaum und konkretisierte das Projekt bis zur Baueingabe. Betreffend Pflanzenarten ist die Auswahl bei einem Schulhof etwas eingeschränkt: «Die Nutzung durch Kinder steht im Vordergrund. Eine gewisse Robustheit ist also entscheidend, und alle giftigen Pflanzen sind ebenfalls ausgeschlossen», erklärt Horst weiter. Sinnvoll ist es zudem, schon bei der Planung vom Vorhandenen auszugehen: «Wir arbeiten mit dem Material vor Ort und wollen möglichst wenig zu- und abführen. Wir haben nur wenig Oberboden hinzugefügt und den vorhandenen Kies weiterverwendet.»

Die Verbesserung der Biodiversität war ein zentrales Anliegen der Gemeindeverwaltung. Bereits 2010 hat der Gemeinderat veranlasst, 28 Standorte in der Gemeinde aufzuwerten: Mit naturnahen Blumenwiesen und Ruderalflächen, Büschen und Wildstauden wurden neue Lebensräume für Insekten, Spinnen und Kleintiere geschaffen. Diese Erfahrungen trage die Verwaltung heute in alle Projekte hinein, erklärt Michael Glücker: «Das Thema Biodiversität muss noch viel mehr Beachtung finden als heute. Und wir als Gemeinde sind in der Pflicht, als gutes Beispiel voranzugehen.» Vorteilhaft sei zudem, dass viele Massnahmen für die Biodiversität gleichzeitig der Anpassung an den Klimawandel dienen. Insbesondere entsiegelte Böden sind nicht nur die Grundlage für alle natürlichen Lebensräume, sondern heizen sich auch weniger stark auf und lassen Regenwasser versickern, was dem Mikroklima zugutekommt. Synergien finden sich auch im Detail: So schützen die neuen Holzplattformen, die um die bestehenden Bäume angelegt wurden, einerseits deren Wurzelraum vor starker Verdichtung und Belastung, bieten aber auch Aufenthaltsmöglichkeiten direkt unter der kühlen, schattenspendenden Krone und können im Sommer als Freiraum-Klassenzimmer oder für Gruppenarbeiten genutzt werden.

SpielRaum sieht die eigene Aufgabe nicht nur in der Planung: «Wir leisten immer auch Aufklärungsarbeit: zum Thema Partizipation, zum Thema Biodiversität und zur zentralen Rolle des Unterhalts», so Michael Horst. Denn eine naturnahe Gestaltung fordert einen anderen Unterhalt. Dieser sei zwar anspruchsvoller, aber entgegen dem gängigen Vorurteil nicht unbedingt zeitaufwendiger. Umso wichtiger sei es darum, die Verantwortlichen von Anfang an einzubeziehen: «Die Hauswartung gehört in die Projektgruppe, die die Entscheide fällt, das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor», so Michael Horst. Denn die Natur und ihre Vielfalt entwickeln sich erst mit der Zeit und müssen erkannt und gepflegt werden. Darum beinhaltet ein solches Projekt immer auch Schulungen, Begehungen mit Fragerunden und ein verschriftlichtes Pflegekonzept, das den langfristigen Unterhalt sicherstellt.

SpielRaum setzt sich dafür ein, dass auch die Kinder in den Unterhalt einbezogen werden: «Wenn die Kinder regelmässig fützeln oder im Herbst das gefallene Laub sammeln, um Igelhaufen zu bauen, dann nehmen sie ihre Umgebung und die Natur anders wahr», so Kerstin de Bruin. «Das steigert auch die Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Hauswartung», ergänzt Michael Horst. Umso schöner, wenn diese alltäglichen Naturerfahrungen langfristig nachwirken und für alle selbstverständlich wird, dass eine vielfältige, naturnahe und artenreiche Umgebung nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Menschen ein Gewinn ist.

Dieser Artikel ist erschienen in TEC21 16/2023 «Geplante Vielfalt».

Umgestaltung Pausenhof Schulanlage Staffel, Moosseedorf BE

Fertigstellung Herbst 2021



Bauzeit Juli/August 2021

Baukosten 253 000.- Fr. (ohne Förderbeitrag)

Förderbeitrag 35 370.- Fr.

Unterhaltskosten ca. 2500.- Fr. / Jahr

Bauherrschaft Gemeinde Moosseedorf

Bauleitung Michael Glücki, Bauverwaltung Moosseedorf

Planung SpielRaum, Bern

Gartenbau Kunz Gärten, Fraubrunnen

Holzbauarbeiten Ernst Reber, Moosseedorf



Vorher: Derselbe Platz bot vor der Umgestaltung wenig Aufenthaltsmöglichkeiten und Naturvielfalt.



Nachher: Der neu gestaltete Schulhof dient als Pausenhof, Freiluft-Klassenzimmer und Verkehrsgarten.



Eine grosse grüne Insel prägt den ehemals leeren, gepflasterten Platz, ein Rundweg dient als Verkehrsgarten. Zahlreiche neue Bäume und Sträucher ergänzen den Bestand.



Die Entsiegelung schafft Platz für neue Pflanzen und Bäume: Die Kletterwand an der Fassade und ein altes



Wasserspiel wurden in die neue Gestaltung integriert.



Mehr Biodiversität im Siedlungsraum für Menschen, Tiere und Pflanzen

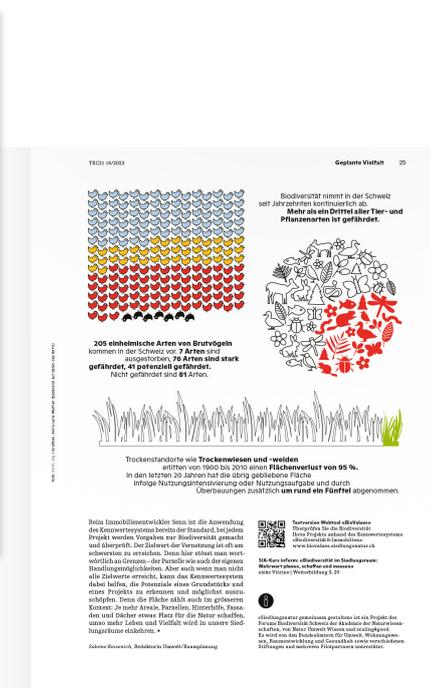
2023-05-19, Salome Bessenich

Wussten Sie, dass laut einer europaweiten Studie mehrstimmiges Vogelgezitscher so glücklich machen kann wie eine Gehaltserhöhung? Die Vogelvielfalt ist ein einfacher Indikator für die Biodiversität, besonders im Siedlungsgebiet. Und diese ist bekanntlich in der Krise: Auch in der Schweiz schreiten Artenschwund und der Verlust von Lebensräumen seit Jahrzehnten voran. Um dies zu ändern, können nicht nur unsere Landschaften einen Beitrag leisten. Unsere gebaute und bewohnte Umgebung ist schon heute Lebensraum vieler Arten: Unzählige Pflanzen, Pilze, Insekten, Spinnen, Amphibien, Reptilien, Vögel und Kleintiere leben gemeinsam mit uns Menschen in Dörfern, Agglomerationen, Siedlungen und Städten.

Auch die Planungsbranche widmet sich vermehrt der Frage, wie naturnahe Gebäude und Areale gestaltet und gepflegt werden können. Das Kennwertesystem «Biodiversität & Immobilien» bietet eine einfache Hilfestellung, um genügend Flächen und Qualität für die Biodiversität einzuplanen. Aber nicht nur bei Arealentwicklungen, sondern auch im Bestand lässt sich Naturvielfalt schaffen – sei dies auf dem Dach eines Bürogebäudes in Zürich oder einem ehemals versiegelten Schulhofareal im Berner Moosseedorf.

Für die Natur gilt: Mehr ist mehr. Denn von der Vielfalt und dem Leben, das mit der Biodiversität einkehrt, profitieren auch wir Menschen. Und falls Sie noch nicht daran glauben: Kippen Sie einfach Ihr Fenster und lauschen Sie dem Vogelgezitscher.

Publikation bestellen





SRF

Das sind die neuen Stimmen bei der «Radiopredigt»

Im kommenden Jahr erneuert sich das Team der SRF-«Radiopredigt». Auch zwei neue reformierte Stimmen sind zu hören.

19. Mai 2023

Rund 120'000 Hörerinnen und Hörer verfolgen jeden Sonntag die SRF-«Radiopredigt». Ab Anfang 2024 bekommen sie vier neue Stimmen zu hören. Das insgesamt achtköpfige Team werde turnusgemäss erneuert, wie es in einer Mitteilung des Schweizer Radio und Fernsehen SRF heisst.

Auf reformierter Seite sind neu Claudia Buhlmann und Philipp Roth mit dabei. Claudia Buhlmann ist in der DDR aufgewachsen und studierte Theologie in Bern. Derzeit ist sie Pfarrerin in der reformierten Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Mooseedorf im Kanton Bern. Philipp Roth ist Pfarrer in der Kirchgemeinde Kleinbasel. Er ist zudem in der Aus- und Weiterbildung von Pfarrpersonen engagiert und erhielt 2017 den Schweizer Predigtpreis. Weiterhin wird die Zürcher Pfarrerin Tania Oldenhage am Radio predigen. Werbung



Neu zum Team stossen ebenfalls der katholische Theologe Peter Zürn sowie Regula Knecht-Rüst, Heilsarmee-Offizierin und Gemeindeleiterin in Winterthur. Weiterhin dabei sind die katholische Theologin Andrea Meier, der katholische Theologe Matthias Wenk und die christkatholische Diakonin Susanne Cappus.

Die «Radiopredigt» wird in Zusammenarbeit von SRF und den kirchlichen Medienzentren produziert. Darunter sind die Reformierten Medien, die auch die Plattform ref.ch betreiben. (no) Christkatholisch · Katholisch · Reformiert · Pfarrer · Pfarrerin · Theologie · Schweiz



Medienart: Social Media
Medientyp: Microblogs

twitter.com/stmz_ch

Auftrag: 1084658

Referenz: 369366246

Twitter

**#Katze #vermisst <https://t.co/M3AS7Q2Mf0> 3302
#Moosseedorf männlich getigert Braun kurzhaar <https://t.co/Hn5onRAYsM>**

#Katze #vermisst <https://t.co/M3AS7Q2Mf0> 3302 #Moosseedorf männlich getigert Braun kurzhaar <https://t.co/Hn5onRAYsM>

...#Katze #vermisst <https://t.co/M3AS7Q2Mf0> 3302 **#Moosseedorf** männlich getigert Braun kurzhaar <https://t.co/Hn5onRAYsM> ...